

General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:

Quelle: Unterhaltungs-Blatt „Peterbunder“. — Wöchentlich: „Der Landwirth“. — „Der Samowik“ und die illustrierten „Petters Blätter“.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
Gust. Commert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme

für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Aufstellung der Anzeigen wird gebeten, größere Nummern möglichst einen Tag vorher einzuweisen. Die bei Aufträgen von Anzeigen an bestimmt vorzuziehenden Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

22. 113.

Mittwoch, den 16. Mai 1906.

21. Jahrgang

Karl Schurz †.

In Newyork ist gestern Karl Schurz, der geistige Führer und hervorragendste Repräsentant des Deutschtums in den Vereinigten Staaten, an einem Magenleiden gestorben.

Schurz, geboren 2. März 1829 in Dilsdorf bei Köln, studierte seit 1847 in Bonn Philologie und Geschichte. Hier trat er in Beziehungen zu Kinkel, betheiligte sich im Frühjahr 1849 an dem Siegburger Reuthaussturm und schloß sich den Aufständischen in der Pfalz und in Baden an. Zu Massakern gefangen genommen, entkam er in die Schweiz, von wo er im Sommer 1850 unter falschem Namen als Student nach Berlin ging, um die Flucht Kinkels aus Spandau herbeizuführen, was ihm im November 1850 gelang. Schurz wandte sich dann über Paris nach London, von wo er sich 1852 nach Amerika einschiffte. Anfangs in Philadelphia wohnhaft, siedelte er 1855 nach Watertown (Wisconsin) über. Er



Er war einer der einflußreichsten Führer der jungen republikanischen Partei, zu deren Sieg 1860 er wesentlich mit beitrug. 1859 ließ er sich als Advokat in Milwaukee nieder. 1861 von Lincoln zum Gefandten in Spanien ernannt, resignierte aber noch in demselben Jahre, um gegen die Sezession zu kämpfen. 1862 war er Brigadegeneral, 1863 Generalmajor, kommandierte eine Division in der zweiten Schlacht bei Bull-Run und bei Chancellorsville und nahm an den Schlachten bei Gettysburg, Chantanooga u. s. w. teil. Nach dem Kriege ernannte ihn der Präsident Johnson zum Specialkommissar, um die südlichen Staaten zu besuchen. 1869 wurde er von Missouri zum Bundes senator gewählt, 1877—81 war er unter Hayes Minister des Innern und zeichnete sich in dieser Stellung durch seinen Eifer für Verbesserungen des öffentlichen Wohls aus. 1884 und 1892 kandidierte er sich als Mitglied der Zivildienstreformliga lebhaft an der Agitation für die Wahl Cleveland's. Wiederholt war er als Journalist tätig.

In Newhork zogen sofort nach dem Bekanntwerden des Todes von Schurz alle öffentlichen Gebäude und viele priva-

te Gebäude die Flaggen auf Halbmast. Die Trauerbezeugungen sind allgemein. Präsident Roosevelt sandte dem Sohn von Karl Schurz ein Beileidstelegramm, das damit schließt: „Die Dienste von Schurz in Krieg und Frieden werden nicht vergessen werden, solange die Geschichte der Republik besteht.“

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ widmet Karl Schurz folgenden Nachruf:

„Mit ihm ist der bedeutendste Vertreter der zahlreichen Deutschen heimgegangen, die jenseits des Ozeans eine zweite Heimat gefunden haben. Die hohe Verehrung, die er bei den Stammesgenossen in den Vereinigten Staaten genoss, ist ein sprechender Beweis für die seltene Stellung, die Carl Schurz sich durch geistige Begabung, Tatkraft und Charakter unter den Deutschen erworben hatte. Er stand ihnen in dem erfolgreichen Bestreben, deutsche Eigenart mit hingebender Arbeit für das große Gemeinwesen, das ihnen eine gastliche Stadt gewährt, zu verbinden, als Vorbild vor Augen. Durch seine glänzende Beteiligung an den Kämpfen für die Erhaltung der Einheit der Nation, bei denen er hohe Führerstellen innehatte, erscheint er als hervorragendster Typus des amerikanischen Deutschthums, das unbeirrt der Fühne des amerikanischen Staatsgedankens gefolgt ist. Mit den Stammesgenossen jenseits des Ozeans und der ganzen amerikanischen Nation betrauert die alte Heimat in dem nun Vereinigten einen Sohn unseres Volkes, der an der Spitze zahlreicher Angehöriger unserer Rasse den deutschen Namen in der Fremde zu Ehren gebracht und so wesentlich dazu mitgewirkt hat, daß das Deutschthum jenseits des Ozeans als eines der wertvollsten Elemente, aus denen die große amerikanische Nation hervorgegangen ist, hohe Wertschätzung genießt.“

Die deutschen Regierungs- und Städtevertreter in England.

Von den zu einer Studienfahrt nach England gereisten Vertretern deutscher Stadtverwaltungen ist gestern wieder in London eine große Anzahl aus Köln eingetroffen, die sich den vorgestern angekommenen Herren anschlossen. Nach dem Empfang durch den Begrüßungsausschuß führten die Mitglieder nach der City, besichtigten die Bibliothek, Gemäldegalerie und das Museum in Guildhall und nahmen in der „Mercers Hall“ den Imbiss ein. Das Banquet zu Ehren der deutschen Oberbürgermeister verlief glänzend. Außer den deutschen Gästen mit ihren Amtsletten und Orden waren mehrere Bürgermeister der Londoner Bezirke mit ihren Amtsletten erschienen. Kriegsminister Saldaña brachte einen Toast auf den deutschen Kaiser aus. Auf Saldañas Rede dankte der Berliner Oberbürgermeister Kirchhoff. Der frühere Unterrichtsminister Sir John Gorst entwarf dann ein glänzendes Bild von Deutschlands städtischen Gemeinwesen und toastete auf friedliche und freundschaftliche Beziehungen, wofür Regierungspräsident Dr. von Meißner, Wiesbaden dankte. Einen Toast auf die deutschen städtischen Einrichtungen brachte Lord Avebury aus, worauf der Oberbürgermeister von Dresden, Dr. Beutler, mit einem bei-

fällig aufgenommenen Hinweise dankte, daß alle Selbstverwüstung aus England stamme.

Die Vertreter der deutschen Städte sandten dem König einen ehrfurchtsvollen Gruß und brachten gleichzeitig ihre tiefe Würdigung der Ehrung zum Ausdruck, die ihnen der König durch seine Einladung, Schloß Windsor zu besuchen, und durch die Erlaubnis, dem König persönlich ihre Subligung darbringen zu dürfen, erwiesen habe. Die deutschen Herren wurden alsbald vom Privatsekretär des Königs Lord Knollys empfangen, der ihnen die Antwort des Königs auf ihr Telegramm übermittelte, in welcher der König seinen Dank für das Telegramm, sowie das aufrichtige Vergnügen ausdrückt, die deutschen Städtevertreter am nächsten Freitag zu empfangen. Der König hoffe, der Aufenthalt in London werde den Herren Vergnügen bereiten, und er sei der Ansicht, daß deren Besuch in jeder Hinsicht erfolgreich sein werde.

Amerika gegen die Einwanderung.

Wie sich die Zeiten ändern! Einst nahm Amerika jeden Einwanderer mit offenen Armen auf, dann forderte man auf einmal den Nachweis gewisser Existenzmittel bei den in amerikanischen Häfen eintreffenden europäischen Auswanderern, und jetzt will man in Nordamerika sogar die Einwanderung fremder Elemente einschränken, weil die Einwanderer den großen amerikanischen Städten wie auch vielfach dem platten Lande lästig werden. Vorläufig beschränkt man sich darauf, durch besonders scharfe Sandhabung der bestehenden Gesetze soviel wie möglich Einwanderungslustige fernzuhalten. Es gelingt auf diese Weise, einige Tausend Unglückliche abzuweisen, aber trotzdem kommen jetzt über eine Million Menschen ins Land, welche die Großstädte und die Industrie belasten. Will man etwas ändern, so sind durchgreifende Maßregeln nötig. Über welche? Stimmen werden laut, die scharfe Einwanderungsverbote für Amerika verlangen; es habe den Anschein, als ob Amerika die Ablagerungsstätte für die untersten Volksschichten Europas werden solle, und dagegen müsse man sich aus vielen Gründen energisch wehren. In diesem Sinne arbeitet u. a. die Immigration Restriction League. Andere, die dem Problem tiefer nachgehen, sehen in radikalen Einwanderungsverböten ein jähes, unmöglich durchzuführendes Durchbrechen amerikanischer Tradition, die dem Lande und Volke die in der Vergangenheit so legensvoll gewesene Mitarbeit der Ausländer rauben und daher schädlich wirken müßten. Sie sind der Meinung, daß die Vereinigten Staaten die Einwanderung nicht hindern, ihr aber auch nicht mit gebundenen Händen tatenlos zuschauen, sondern sie vielmehr regulieren sollten. Wollten die fremden Völker ins Land, so müßten sie sich auch eine gewisse Schiebung gefallen lassen. Eine An siedelungsbehörde müßte das Recht und die Pflicht haben, die Einwanderer nach den dünn bevölkerten Landesteilen zu dirigieren, in denen Arbeitskräfte fehlten, die noch fast gar nicht unter Kultur genommen seien, in denen unendliche Schätze der Natur durch Arbeit entrispen und der Menschheit zugeführt werden könnten. Der heutige Krebschaden bestehe nicht in der Einwanderung tieftestehender Vo-

Kleines Feuilleton.

Wozu der Phonograph gut ist. Die meisten Leute betrachten die Phonographen nur als ein Spielzeug und freuen sich, wenn sie in ihrem Hause in aller Bequemlichkeit die Arie einer Primadonna oder ein Stück einer berühmten Kapelle hören können. Aber die Sprachmaschine ist auch von großem Nutzen für andere Dinge und hat sich als gewaltiger Faktor zur Förderung der Zivilisation und Wissenschaft erwiesen. Wenn vertrieht ist bereits die Verwendung des Phonographen, eine gute Lehrhilfe im Sprachunterricht zu erzielen und gewisse Dialekte, die im Aussterben begriffen sind, genau zu fixieren. Aber auch in bestimmten einzelnen Fällen hat der Phonograph schon sehrwichtige Dienste geleistet, als die sein Erfinder wohl kaum gedacht. So hätte, wie eine englische Zeitschrift erzählt, der Herr Colin Harding ohne seine Hilfe kaum eine große Forschungsreise in das wilde Innere des Barotselandes und zur Sambesquelle machen können. Die Reise führte durch ein Land, das nur von Schwarzen bevölkert ist, die dem weißen Mann und seinem Gefolge sicherlich Widerstand entgegensetzten. König Lewanika war jedoch der Expedition gütlich gesinnt, und um den vielen Untertanen in den entlegenen Theilen des Reiches Befehle zu übermitteln, nahm man die Hilfe des Phonographen in Anspruch. Der Herrscher des Barotselandes sprach seine Befehle in den Schalltrichter hinein und ließ sie zu sein. Mit diesen Worten bewaffnet, trat der Forscher seine gefährliche Reise an. Die ganze Expedition ihm die ein

geborenen Däuplinge auch offen die Feindseligkeit. Dann setzte der Reisende nur den Phonographen in Tätigkeit, und fast zu Boden gestreut vor Schreck hörten die Eingeborenen die Befehle ihres Herrschers aus dem „Sprechstein“ hervortönen. Mit offenem Munde starrten sie auf das Instrument, jeden Augenblick glaubten sie, der Geist Lewanitas werde aus dem „Häuberling“ austreten und dann stellten sie sich dem Oberst bereitwillig zur Verfügung und unterstützten ihn in jeder Weise. So konnte er 3000 englische Meilen zurücklegen, ohne belästigt zu werden oder sich gegen die Schwarzen verteidigen zu müssen.

Die türkischen Frauen der besseren Volksschichten sollen, wie aus Konstantinopel gemeldet wird, in der letzten Zeit von einer wahren Fluchtpein befallen worden sein. Man wird sich entsinnen, daß vor einigen Monaten die beiden Töchter des Generalsekretärs des Ministeriums des Aeußeren aus dem Harem nach Paris entflohen. Bald darauf flüchtete die Tochter des ermordeten Medwan Pascha. Jetzt kommt die Nachricht von der Flucht der Töchter des Ministers des Innern. Viele vornehme Familien erleben es, daß ihre Töchter die Gengeweihe des Haremslebens nicht mehr ertragen wollen. Wie Türken die sich noch der Zeit des Armeekrieges entsinnen, erklären, daß seit dieser Zeit niemals eine solche Flucht aus dem Harem erfolgt sei, wie heute. Damals verließen sich die Türkinnen in die französischen Offiziere und ließen ihnen bis nach Frankreich nach.

„Seelenleider“. Schon im Vorjahre hatte eine Londoner Toilettenkünstlerin Madame Lucille den sinnvollen Einfall gehabt, Gewänder zu komponieren, die einen bestimmten Seelen-

gefaßt ausdrücken und bei gewissen Stimmungen des Gemütes getragen werden können. Diese Idee fand so viel Anklang, daß ihre Urheberin auch in diesem Jahre wiederum mit einer Ausstellung ihrer Seelengewänder hervorgetreten ist. In eine Wolke zarten Wohlgeruches gehüllt, umfungen von den gedämpften Melodien einer fein abgestimmten Musik, schritten schöne Gestalten durch den Saal, angelet mit jenen Kleidern, in denen vom dunklen Ernst bis zur jauchzenden Lust, von der lastenden Schwere des bebrüteten Gemüts bis zur schwebenden Leichtigkeit alle Regungen des Herzens ausgedrückt sein sollten. „Schluchzende Wehmut“, so hieß ein Gewand aus mattgrauem Trepon mit unzähligen weißen Spitzenträusen, dessen müde Wehmut zu dem verführerischen Lächeln des Manneskin, der es trug, seltsam kontrastierte. Auch „süße Sehnsucht“, ein grünes reich fleischendes Voilekleid mit einem malvenfarbenen Hut, pochte wenig zu dem stereotypen Lächeln der Trägerin. „Wenn die Liebe stirbt!“, hieß das Motto einer anderen Toilette. Die Liebe starb in einem braunen Voilekleid, dessen Abnung an die weißen Blätter im Herbst erinnerte, aber ihre einstige Stärke ward angedeutet durch einen purpurnen Hut, der umwozt wurde von einem schwächenden violetten Schleier. Zwei malvenfarbige Muffelinsieder waren „steter Erinnerung“ und „ewigem Gedenken“ gewidmet. Ein rosa Seidenkleid mit einem rosenumkränzten Hut hieß „Rose im Blüten“. Ein klaffer tiefer, atauer Vrolat schilberte das „Sterben des Tages“, andere leise Nuancen führten in die Trümmerei der Abenddämmerung ein. Ein „Farbenrausch“ bot seltsam grelle Harmonien, und „der Leidenschaft Sieg“ schwebelte in dunkelroten und purpurroten Farben.

völkerungsklassen an sich — denn Amerika könne auch diesen Raum genug bieten — sondern darin, daß diese sich ausschließlich in den großstädtischen Armenquartieren festsetzen, und daß sich ihre Arbeitskraft nur in der Industrie betätige. Möglich und Pioniere der Natur könnten diese meist aus bauerlichen Verhältnissen stammenden Einwanderer werden, wenn man sie bei der Hand nehme, wieder den Aedern und Feldern zuführe, vor allen Dingen sie nach den geeigneten und fruchtbaren Fluren des Westens und des Südens brächte. Die Einwanderung, wie sie sich jetzt entwickelt habe, könne nur durch eine staatliche Ansiedlungspolitik im großen Stil in gesunde Bahnen gelenkt werden. Diese sei anzustreben und die Bundesgewalt eventuell gegen den Widerstand der Einzelstaaten zu stärken. Zu diesen Erwägungen bemerkt Dr. Schomerus in einer beachtenswerten Studie, die im neuesten Heft von Contrads Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik erschienen ist: Man wird nicht verkennen, daß in diesem Gedankengange sehr viel richtiges liegt, und daß der Vorschlag vielleicht die beste Lösung des Problems wäre. Aber der Weg ist lang und die Ausführung erfordert eine groß angelegte Organisation, so daß man erhebliche Zweifel haben muß, ob sich das amerikanische Staatswesen ihr wird unterziehen können. Jedenfalls liegt aber in dieser ganzen Situation eine ernste Mahnung für alle Auswanderungslustigen, ihr Vorhaben sorgfältig nachzuprüfen.

Die Lage in Rußland.

Tödschlag.

Der Kommandant des Petersburger Hafens, Kusmitsh, der wegen seiner Härte bei den Arbeitern verhaßt war, wurde gestern, als er die Arbeiter von der Mafseier abhalten wollte, erschlagen. — Im übrigen ist die

Mafseier

in Petersburg ruhig verlaufen. Erst in den Abendstunden fanden Umzüge statt von etwa je 100 Personen durch die Hauptstraßen der Stadt.

Telegramme aus zahlreichen russischen Städten melden, daß ein Teil der Arbeiter am gestrigen Tage gefeiert hat. Die Ruhe wurde im allgemeinen nicht gestört, nur in Wolgda kam es zu Unruhestörungen. Die Bauern warfen Steine gegen die Arbeiter, welche mit Gewalt die Einstellung der Arbeit in den gewerblichen Etablissements herbeiführten und die Schließung der Läden erzwangen. Als Schiffe abgefeuert wurden, lief die aufgebrachte Menge nach dem Stadthause, um es in Brand zu stecken. Gouverneur Radninski, der nach dem Brandplatz kam, wurde verletzt. Auch mehrere andere Personen wurden verletzt.

Die Fabriken, die Druckereien und die Mittelschulen in Odessa streiken seit gestern ungeduldet der Drohung des Generals Karangosow. Heute erwartet man in Odessa die Aufhebung des Kriegszustandes.

In Moskau feierten am russischen 1. Mai die sämtlichen großen Betriebe. In der Elektrizitätszentrale war ebenfalls die Arbeit eingestellt, sodas abends Moskau ohne Beleuchtung blieb und der Betrieb der elektrischen Bahn eingestellt werden mußte. Die Druckereien arbeiteten nicht. Morgen erscheinen keine Zeitungen. In den Bäckereien gab es kein frisches Brot. Die Geschäfte sind meist geschlossen. Die Straßen bieten das gewöhnliche Bild. Aufzüge fanden nicht statt.

Der Mord an Gapon.

Rechtsanwalt Margolin kehrte gestern in später Nachtstunde aus Oerki nach Petersburg zurück und erzählte, daß jene Person, die die Wohnung in Oerki unter dem Namen Butlin mietete, nicht Gapon selbst war, sondern eine fremde Person. Der Hausknecht des Hauses in Oerki erkannte unter verschiedenen Photographien sofort jenen Butlin wieder. Dadurch wurde die Spur des Verbrechers bereits entdeckt. Die Freundin Gapons, Fräulein Usdalow, eine junge, zwanzigjährige Person, traf gestern in Oerki ein, um die Leiche zu sehen. Dies wurde ihr aber vom Prokureur nicht gestattet. Gapon's Uhr ist um 12 Uhr 3 Min. stehen geblieben. Als man sie schüttelte, setzte sie sich in Gang. Ein Beweis, daß das Verbrechen um 12 Uhr nachts und zwar am 11. April vollzogen wurde. Da man auch Cigarettenreste aus einer finnischen Fabrik fand und da ferner das an Margolin gesandte Geld in eine finnische Falschfälschung eingewickelt war, ist die Annahme berechtigt, daß an dem Mord auch eine Persönlichkeit aus Finnland beteiligt ist.

Bombenattentat.

In Warschau wurde gestern abend 7½ Uhr an der Ecke der Marschallkowskistraße gegen den wegen seiner Verfolgungen verhaßten Gehilfen des Polizeikommissars, Hauptmann Konstantinow, eine Bombe geschleudert, die mit fürchterlichem Knall explodierte. Konstantinow wurde in Stücke gerissen. Der Attentäter, obwohl verletzt, bemühte sich zu entkommen. Er gab auf die ihn verfolgenden Soldaten Revolvergeschosse ab und verletzte einen seiner Verfolger. Von den Mannschaften einer herbeieilenden Patrouille wurde darauf eine Salve auf das Publikum abgegeben, durch die drei Männer getötet und 19 schwer verletzt wurden.

Der neue russische Minister des Auswärtigen.

Der neue russische Minister des Auswärtigen, A. B. v. Iswolski, wird in Rußland selbst als ein Staatsmann von hoher Begabung betrachtet. Er ist das wirkliche Gegenstück seines Vorgängers, des Grafen Lambsdorff, der nichts als ein routinierter Bürokrat war. Von dem neuen Minister erhofft man, daß er die Mißwirtschaft beseitigen wird, die unter dem Grafen Lambsdorff im Ministerium des Auswärtigen eingerissen war. Obwohl er noch verhältnismäßig jung ist, ist er früher schon mehrfach für den Posten des Ministers des Auswärtigen genannt worden. Er war bisher Gesandter Rußlands in Kopenhagen. Er wirkte hier seit dem Dezember 1902. Dort ersetzte er den Grafen Wendendorff, der damals Nachfolger des Barons Staal in London wurde. Seine Entsendung nach dem Hofe in Kopenhagen galt als eine besondere Auszeichnung, da für den Posten am dänischen

Hofe wegen der nahen verwandtschaftlichen Beziehungen zum Petersburger Hofe nur bevorzugte Persönlichkeiten erwählt zu werden pflegen. Man rühmt Herrn von Iswolski nach, daß er sich von dem Schema der alten russischen Diplomaten-



H. P. von Iswolski.

schule frei zu machen verstanden hat und einen weiten Blick mit Kraft und Besonnenheit vereinigt. Ehe er nach Kopenhagen kam, war er Vertreter Rußlands in München, Belgrad, beim Vatikan und in Tokio.



* Wiesbaden, 15. Mai 1906.

Zum Tod der Prinzessin Friedrich Karl von Preußen.

Die Beisetzung der in Friedrichroda verstorbenen Prinzessin Friedrich Karl von Preußen, deren Bildnis wir heute bringen, findet im engsten Familienkreise statt. Der Kaiser wird an der



Trauerfeierlichkeit teilnehmen, die für den 19. oder 20. d. M. angesetzt werden dürfte. Eine endgültige Bestimmung ist noch nicht getroffen.

Deutsch-Südwest-Afrika.

Amlich wird gemeldet: Wie bereits berichtet worden ist, war Morenga anfangs April in der Gegend von Nammas auf deutsches Gebiet zurückgekehrt, nachdem die Kappelpolizei seine Werts in nördlicher Richtung nach der Gegend von Kietfontein S. O. abtransportiert hatte. Morengas Spur ging dann verloren. Erst am 29. und 30. April wurde durch Augenzeugen festgestellt, daß Morenga sich im englischen Grenzort Bisseport östlich von Alldam gezeigt habe. Als er am 1. Mai auf deutsches Gebiet zurückkehrte, nahm Hauptmann Weh, früher im Feldartillerie-Regt. 11, der die Abperrungsstruppen an der Ostgrenze befehligte, sogleich die Verfolgung auf. Morenga überschritt alsbald mit bewaffneten Orlogleuten wieder die Grenze. Da die Kappelpolizei, deren bester Wille vorausgesetzt wurde, nicht in der Lage war, Morengas Entpaffung zu erzwingen, dehnte Weh die Verfolgung auf britisches Gebiet aus. Am 4. Mai überraschte er Morenga mit 40 Orlogleuten bei Komisulua, 20 Kilometer östlich von Capetown. In dem einstündigen Gefecht fielen 20 Hottentotten, und 23 Gewehre, 100 Patronen und die Pferde Morengas wurden erbeutet. Morenga selbst erhielt zwei Streichschüsse und entfloß mit sechs unbewaffneten Begleitern. Hauptmann Weh kehrte nach kurzer Verfolgung auf deutsches Gebiet zurück.

Verfassungsänderung in Württemberg.

Der Bericht der Verfassungs-Kommission der Württembergischen Ständeherren ist erschienen. Er legt, da seine Vorschläge sich von den Beschlüssen der zweiten Kammer ziemlich weit entfernen, der Revision neue Hindernisse in den Weg. Was die Zusammensetzung der ersten Kammer anlangt, so reduziert der Kommissions-Vorschlag die Zahl der vom anderen Hause bestimmten Vertreter von Handel, Industrie und Gewerbe. Wesentlich und von einschneidender Bedeutung ist der Vorschlag der Kommission der ersten Kammer, wonach sie zur Ergänzung der zweiten Kammer die durch Proporz zu wählenden Abgeordneten nicht zugehen will. Die Erhöhung des Alters für das passive Wahlrecht von 25 auf 30 Jahre wird auch nicht der zweiten Kammer erhalten. Beim Budgetrecht reduziert die erste Kammer allerdings ihre Ansprüche gegenüber den früheren. Sie behält sich aber die Mitwirkung bei der Erhöhung gewisser Steuern vor und will auch bei Aufnahme von Anleihen mit der zweiten Kammer gleichberechtigt sein.

Englands Kriegsbereitschaft.

In der gestrigen Sitzung des englischen Oberhauses lehrte Baron Wemyss-Douglas die Aufmerksamkeit auf die Frage der Landesverteidigung und der obligatorischen Dienstpflicht der Miliz von Portsmouth. Der Unterstaatssekretär des Kriegsministeriums befragt. Er bejahe den Wunsch, zur Veranlassung des Publikums auszusprechen, daß England einen Mobilisierungsplan besitze, mit welchem, wie man hoffe, es möglich sei, eine Mobilisierung ebenso schnell wie jede Macht des Festlandes durchzuführen zu können. Es seien ferner auch Pläne für die Verteidigung aller besetzten Häfen vorbereitet, sodas, wie man zuversichtlich behaupten könne, man in der Lage sei, plötzlichen Angriffen Widerstand zu leisten. Die Pläne wurden unter Mitwirkung der Admiralität ausgearbeitet. Sowohl die Admiralität wie das Kriegsamt seien im vollständigen Einvernehmen betr. die bei der Verteidigung Englands zu ergreifenden Maßnahmen. Die Regierung beabsichtige auch nicht ein Gesetz betr. die obligatorische Dienstpflicht für die Miliz einzubringen. Aber die Regierung habe es sich angelegen sein lassen, die Miliz zu einer vorzüglich organisierten Truppe zu machen, welche die reguläre Armee sowohl im Inlande wie im Auslande unterstützen könne. Solange die englische Seemacht in ihrem gegenwärtigen Bestande aufrecht erhalten werde, liege keine Notwendigkeit vor, in anderer Weise gegen einen Angriff Vorkehrungen zu treffen. Aber der Armeerat habe gemeint, daß man auch auf unvorhergesehene Notfälle vorbereitet sein müsse. Versuche hätten gezeigt, daß eine fremde Macht imstande sein werde, ein einfallendes Korps von 10000 Mann mit Artillerie zu landen, ohne daß die Kanalflotte, welche in Verbindung mit der englischen Küste bleibt, verbindend eingreift. Im Falle eines Angriffes sei eine vernünftige Möglichkeit aber nicht, jede unvorhergesehene Möglichkeit in Betracht zu ziehen. Er möchte gern einen Plan ins Auge fassen, um die Freiwilligen für die Küstenverteidigung nutzbar zu machen und diese Angelegenheit werde gegenwärtig in Erwägung gezogen.

Die Arbeitslosen Londons.

Bei prächtigstem Wetter bewegte sich gestern abendlich langsamen Schrittes ein Zug von ungefähr 8000 arbeitslosen Männern, zerlumpten Frauen und Kindern durch die fahstionalsten Straßen Londons nach dem Hyde Park zur Rundung „des Rechtes aller auf Arbeit“. Den Zug eröffnete eine Schar mit der Aufschrift: „Arbeit oder Aufruhr!“ Unter den Rednern befanden sich Keir Hardie und Seddon, die zündende Reden hielten. Eine riesige Polizeimacht war aufgebogen, doch verlief die Versammlung ruhig.

Deutschland.

Berlin, 14. Mai. Im Abgeordnetenhaus wurde heute zunächst der Antrag von Gehlig auf Abänderung des Kommunalabgabengesetzes in der 2. Lesung angenommen, ebenso ein freisinniger Antrag auf eine baldige Reform des Kommunalabgabengesetzes. Einkommen- und Ergänzungsteuergesetz werden in der 2. Lesung angenommen, desgleichen in der Gesamtentscheidung der Gesamtentwurf. Morgen 3. Lesung der Novelle zum Kommunalabgabengesetz und 2. Lesung der Eisenbahnovelle.

Deutscher Reichstag.

(102. Sitzung vom 14. Mai, 1 Uhr.)

Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Gesetzes betreffend

Änderung einiger Vorschriften des Reichsstempelgesetzes. Artikel 1 der Vorlage unterwirft auch die nicht zur Ausgabe gelangenden Aktien der Stempelpflicht.

Geheimrat Kühn befragt die Vorlage namens der Regierung.

Abg. Kampf (Freis. Vp.) sagt, er würde gegen die Vorlage kein Wort verlieren, wenn die Kommission diesem Gesetz nicht rückwirkende Kraft verleihen wollte. Er lehnt den Antrag abzuweisen.

Abg. Müller-Julda begründet einen Antrag, statt 1. Juli den 1. März 1907 als Termin in das Gesetz einzusetzen. Die Notwendigkeit, für das Reich neue Einnahmequellen zu erschließen, lasse die Annahme dieser Vorlage nach besonders empfehlen.

Abg. Mommsen (Freis. Ver.) bittet, die rückwirkende Kraft nicht zu beschließen.

Abg. Arendt (Rp.) erklärt, von rückwirkender Kraft sei hier nicht die Rede. Er sei aber einverstanden, in der Uebergangszeit möglichst entgegenkommend zu sein.

Abg. Singer (Soz.) führt aus, seine Partei halte die Vorlage für berechtigt, zumal sie nicht schwache Schultern treffe.

Nach einer Bemerkung des Abg. Dowe (Freis. Ver.) wird die Erörterung geschlossen und Artikel 1 wird in der Kommissionsfassung angenommen mit einem Antrage Müller-Julda, ebenso Artikel 2. Die Erörterungen über Artikel 3 und 4 werden zusammengefaßt.

Abg. Graf Kanitz schließt sich dem Antrage Arendt an, der den bisherigen Stempelsteuersatz von Zweigachtel aufrecht erhalten will im Gegensatz zu dem Kommissionsantrage.

Abg. Kampf (Freis. Vp.) befragt seinen Antrag nach dem Kauf und sonstige Anschaffungsgegenstände über Steuern und Schuldverschreibungen des Reiches, der Bundesstaaten, Gemeinden, Kreise und Provinzen befreit sein sollen von dem Stempel.

Nach längerer Debatte wird in der Abstimmung der Antrag Kampf-Mommsen angenommen, die Vorschriften des Artikels 3 auch auf den Arbitrageverkehr zwischen inländischen Börsenplätzen auszudehnen. Alle übrigen Anträge werden abgelehnt und die Kommissionsbeschlüsse angenommen. Das Gesetz soll bereits am 1. Juli d. J. in Kraft treten.

Ferner wird eine Resolution angenommen, den Bundeszinsfuß für Schuldverschreibungen des Reiches, der Bundesstaaten bei der Reichsbank auf 3 Prozent über den Wechselkurs herabzusetzen. Auch der Gesetzentwurf über die Ausgabe von Reichsschatenscheinen von 10 M und die Einziehung der Scheine von 50 und 20 M wird in der Fassung der ersten Lesung angenommen.

Dienstag 1 Uhr: Dritte Lesung der Diätenvorlage, Mantelgesetz zu den Steuervorlagen.

Die Arbeiterbewegung.

Berlin, 14. Mai. Den Abendblättern zufolge ist der Berliner Schloßer ausstand beendet, nachdem die Schloßer heute den am Samstag von der Tarifkommission der Arbeitgeber und Arbeitnehmer vereinbarten Tarifvertrag angenommen haben.

Dresden, 14. Mai. In einer heute nachmittag abgehaltenen, von etwa 2000 Personen besuchten Versammlung der hiesigen Form- und Gießereiarbeiter wurde beschlossen, in die am vorigen Dienstag abgebrochenen Einigungsverhandlungen wieder einzutreten. Aus der bisher tätig gewesenen Jöhnerkommission wurden drei Mann gewählt, die aufgrund der ursprünglichen Arbeiterforderungen mit einer ebenso starken Kommission der Gießereibesitzer verhandeln sollen.

Neumünster, 14. Mai. Der Textilfabrikantenverein hat einen Antrag in sämtlichen Fabriken verteilt lassen, demzufolge falls die Ausständigen der Firma Mehrrens bis zum Mittwoch nicht die Arbeit aufgenommen haben, die Ausberrung sämtlicher in den hiesigen Fabriken beschäftigten Arbeiter vor sich gehen soll und zwar dergestalt, daß am Mittwoch in acht Tagen sämtliche hiesigen Textilfabriken still gelegt sind. Es kommen dabei mehrere tausend Arbeiter in Frage.

(Telegramme.)

Berlin, 15. Mai. Der Kampf im Berliner Buchbindergewerbe hat eine weitere Ausdehnung erfahren. Wie gestern in einer Versammlung der Ausständigen und Ausgesperrten berichtet wurde, ruht die Arbeit jetzt in 17 Berliner Betrieben. Betroffen sind zurzeit 973 Arbeiter, 488 männliche und 485 weibliche. Die Arbeit wird überall dort niedergelegt, wo der Arbeitgeber sich nicht verpflichtet, seine Arbeiter nicht mit Auslandsarbeiten zu beschäftigen.

Leipzig, 15. Mai. Bis heute sind in 14 Buchbindereien insgesamt 2800 Mann ausständig. Der Betrieb wird mit zugezogenen Hilfskräften in beschränktem Maße aufrecht erhalten. Unterhandlungen zwischen Ausständigen und Unternehmern haben noch nicht stattgefunden. Die Letzteren wollen in den nächsten Tagen eine öffentliche Kundgebung abhalten.

Serajewo, 15. Mai. In dem Kohlen- und Eisenwerk in Zenica ist ein Ausstand ausgebrochen. Die Ausständigen bewachen die Gendarmen mit Steinen und Schüssen mit Revolvern. Die Gendarmen gaben darauf Feuer, durch welches drei Personen getötet und fünf verwundet wurden. Auch ein Gendarm wurde verwundet. Von hier wurden zwei Kompanien nach Zenica entsendet.



Inammenstoß mit einer Lokomotive. Man meldet uns aus Kassel, 14. Mai: Bei dem Bahnübergange in der Nähe von Weitenhausen stieß gestern ein Fuhrwerk mit einer Lokomotive zusammen. Das Fuhrwerk wurde von dem vier Meter hohen Eisenbahnstamm hinabgeschleudert. Der Landwirt Rolke wurde lebensgefährlich verletzt, sein sechsjähriges Entlein getötet.

Unwetter. In Mittich wütete gestern ein heftiges Gewitter und richtete unbeschreiblichen Schaden an. Die Unterstadt ist überflutet; in den Straßen steht das Wasser 1 1/2 m. hoch. Eine 80 m. lange Mauer ist eingestürzt; die Livilibrücke ist ebenfalls zusammengefallen. Personen sind nicht zu Schaden gekommen. Etwa 3000 Bürger, die gegenwärtig in Mittich weilen, können nicht nach der Heimat zurückkehren.

Mordmord. Das „Berl. Tagebl.“ berichtet aus Teplitz: Der Privatier Schneider, der mit seiner Frau von Wilm nach Bruns gefahren war, um Geld von der Sparkasse abzuheben, wurde nachts auf dem Rückwege von 2 unbekannten Personen ermordet und nach furchtbarem Kampfe getötet. Merkwürdigerweise kam seine Frau unverletzt davon. Unter bringen dem Mordverdacht wurde die Gattin des Ermordeten und der Liebhaber ihrer Tochter verhaftet.

Drei Kinder vom Mlg erschlagen. Bei einem über den ganzen Böhmerwald niedergegangenen außerordentlich heftigen Gewitter schlug der Mlg in Waldkirchen in ein Anwesen ein und tötete drei Kinder, deren Mutter auf einer Wallfahrt abwesend war.

Der Dreischraff. Der bekannte Graf Pückler-Mlein-Tschirne, der zur Zeit eine Festungsbau in Weichselmünde verbüßt, hatte wegen eines Brandes auf seinem Gute einen Urlaub erhalten. Dieser ist abgelaufen. Der Graf ist nicht auf die Festung zurückgekehrt und wird daher verhaftet gesucht.

Selbstmord. Die Vorsteherin des Kieler Damenvereins, Gentile Dertel, vergiftete sich infolge finanzieller Schwierigkeiten.

Entgleisung. Aus Marienburg wird vom 14. Mai gemeldet: Auf der Strecke Plovo-Marienburg fand hinter Montono nachmittags eine Entgleisung infolge Gleitschiebung statt. Sämtliche Wagen wurden zu Trümmerhaufen. Niemand wurde schwer verletzt. Beide Gleise wurden 12 Stunden gesperrt.



Aus der Umgegend.

Bierstadt, 15. Mai. Gestern ist hier telefonisch die Nachricht bei der Bürgermeisterei eingetroffen, daß der projektirte Schlußbau nach dem ersten Plan des Herrn Kreisbauamteilers genehmigt ist. Die Gemeindevertretung hat demnach wohl daran getan, daß sie dem zweiten Entwurf, der eine Mehrausgabe von 30000 A. verursacht hätte, die Genehmigung verweigerte. Die Arbeiten werden wohl in den ersten Tagen ausgesetzt werden und könnte es immerhin noch möglich werden, bis zu Ostern nächsten Jahres einige Schulhöfe fertig zu stellen. Der neue Schulbau wird dreistöckig und enthält 12 Schulhöfe; der Schulbau wird vorläufig nur zur Hälfte fertig gestellt werden. Die beiden Schulhöfe im Rathause werden alsbald in die neue Schule verlegt werden, da die Gemeinde diese Räume

zu Gemeindezwecken gebraucht. — An dem im August zu Ende stattfindenden Gefangenschaft wird sich unser Gefangenenverein „Froßfarn“ beteiligen und in der ersten Klasse singen. Man erwartet, daß der Kaiser dem festgebenden Verein einen Preis stiften werde.

g. Bflein, 14. Mai. In den hiesigen städtischen Wäldern wurden 6 verendete Rehe aufgefunden. Anscheinend handelt es sich um eine Seuche, die nach dem letzten Schneefall ausgebrochen ist. — In Camberg richtete ein dort niedergegangenes Gewitter an den Obstbäumen und in den Gärten großen Schaden an. Die Hagelkörner erreichten eine Größe von 2 cm. Durchmesser. — Der neue Direktor der Biotenanstalt Scheuern, Hilfsprediger Otto aus Altenbochum, wurde gestern in sein Amt eingeführt. Der seitherige Leiter der Anstalt, Pastor Spruy, lehrte nach Amerika, seinem früheren Wirkungskreis, zurück.

h. Pantod, 14. Mai. Der langjährige Besitzer des Gasthauses zum Palmachtal, Herr Grund, hat sein ganzes Anwesen an Herrn Gastwirt Sawall aus Darmstadt verkauft. Letzterer gedenkt hier eine Sommerfrische zu errichten. — Der hiesige Turnverein bezieht am 17. Juni sein erstes Stiftungsfest. Viele Vereine aus dem Margau haben ihr Erscheinen zugesagt. Nach allen Vorbereitungen verspricht das Fest ein recht schönes zu werden.

Sattelnheim, 12. Mai. Am gestrigen nachmittage zwischen 7 und 8 Uhr überfielen drei Handwerkburschen einen Fuhrmann, der mit einem Bierwagen von Destrich kommend, nach Mainz fuhr, in der Nähe des Schlosses Reichartshausen. Die Burschen verletzten den Fuhrmann erheblich am Kopfe und Oberarm und wollten ihn sicher berauben; nur einem Radfahrer, der hinzukam, ist es zu verdanken, daß größeres Unglück verhindert wurde. Die Burschen entkamen. Der Verletzte wurde später nach Mainz gebracht.

D. Mainz, 15. Mai. Von einem Automobil überfahren wurde gestern nachmittags in Weisenau bei Mainz auf der Hauptstraße ein älterer Mann. Außer einigen kleinen Verletzungen erlitt der Überfahrene einen Beinbruch. Der Fahrer des Automobils fuhr, ohne sich um den Verletzten zu kümmern, rasch davon. Die telefonische Verbindung mit Mainz konnte nicht rasch genug hergestellt werden, deshalb der Namen des Fahrers nicht festgestellt werden. Nach der Beschreibung von Zeugen soll das Automobil einem Mainzer Fabrikanten gehören.

Oberlahnstein, 13. Mai. Bei dem Gewitter am Samstag nachmittags schlug der Mlg in die Gemarkungen des zur hiesigen Gemeinde gehörenden Hofes Dörstich bei Rastau ein, wobei Scheune und Stallung des Landwirts Georg Schneider nebst Scheune des Michael Kellan eingestürzt wurden. Der Schaden ist bei beiden durch Versicherung gedeckt.

Frankfurt, 13. Mai. In Edenheim hat am Samstag die Ehefrau des Schuhmachers Griesfeller ihrem Leben durch Trinken von Lauge ein Ende gemacht. Sie war seit dreizehn Jahren verheiratet und hat in dieser Zeit neun Kindern das Leben geschenkt, sieben davon leben noch. Ihr Mann soll ihr vorgeworfen haben, sie vernachlässige die Hausarbeiten, und sie deshalb häufig mißhandelt haben. Am Samstag kam es wieder zu Streitigkeiten, die Frau wurde von ihrem Mann mißhandelt und die Folge davon war wohl der Entschluß, sich das Leben zu nehmen. Sie stürzte bald darauf auf dem Hof zusammen, wo sie zwei Stunden in Schmerzen liegen blieb, ohne daß ihr Mann sich um sie kümmerte. Sie kloppte dann einen Nachbarn und bat sie, ihr das jüngste halbjährige Kind abzunehmen. Bald darauf starb sie. Griesfeller ist inzwischen verhaftet worden, da, wie es heißt, u. a. auch festgestellt werden muß, ob die Frau sich die Lauge selbst verschafft hat. — Eine erschütternde Szene spielte sich am Samstag abend in der Wasserhofsstraße 54-56 in Derrad ab. Der im ersten Stock wohnende Schlosser Matthes Wenzel geriet mit seiner Frau in einen Wortwechsel, in dessen Verlauf er die Absicht äußerte, sich umzubringen. Er ergriff ein Messer und schritt auf den Hals der Frau zu, bis auf den Kehlkopf durch. Man fand den Mann rächend auf dem Bette.

(Weitere Nachrichten siehe Beilage.)

Wein-Zeitung.

K. Oestrich, 14. Mai. Die Geschwister Boehm'sche Gutsverwaltung brachte heute 23 Nummern 1906er, 1904er und 1905er Weine zur Versteigerung. Das Halbstück 1904er kostete durchschnittlich 1704 A. Das Halbstück 1905er kostete durchschnittlich 513 A. Der Gesamterlös betrug 30950 A. mit Häffern.

K. Mittelheim, 14. Mai. Frau Hermann Berna Witwe, Weingutsbesitzerin in Mittelheim, brachte heute bei sehr gutem Besuche 24 Nummern 1906er und 1904er Weine zur Versteigerung. Der Durchschnittspreis für ein Halbstück 1906er war 356 A. Der Erlös für 15 Halbstück 1904er betrug 17800 A. Der Durchschnittspreis für ein Halbstück 1904er stellte sich auf 1189 A. Der Gesamterlös betrug 21030 A. Die 1906er Weine wurden ohne Häffern, die anderen mit den Häffern versteigert.

K. Mittelheim, 14. Mai. Herr Richard Wittmann, Weingutsbesitzer in Mittelheim, brachte heute 19 Nummern 1906er und 1904er Weine aus Lagen der Gemarkungen Oestrich und Mittelheim zur Versteigerung. Das Halbstück 1906er kostete durchschnittlich 356 A. Das Halbstück 1904er kostete durchschnittlich 1226 A. Der Gesamterlös betrug 18440 A.



* Wiesbaden, 15. Mai 1906.

Die Kastanie.

Wenn wir von der Kastanie sprechen, dann meinen wir gewöhnlich nicht die „echte“, die im südlichen Europa wächst und die von Emanuel Geibel in seinem „Hern im Süd“ das schöne Spanien“ verherrlicht wird. Uns blüht die sogenannte Kofkastanie, deren Name wohl darauf zurückgreift, daß ihre Samenfrüchte von den Tieren zum Füttern der Pferde benutzt werden. An verachteten dieser Baum aber durchaus nicht, namentlich, wenn er im Frühommer seine weih mit rot getöckelten Blüten leuchtend in die Höhe streckt. Eine Allee blühender Kastanienbäume, wie sie z. B. jetzt die Wiesbadener-Wilhelmsallee seit einigen Wochen gewährt, bietet einen herrlichen Anblick. Dichter haben Ähnlichkeiten mit dem Weihnachtsbaume heraus-

gefunden, so wie bei der geschmückten Tanne die Lichter aufrecht stehen und zu dem dunklen Grün der Nadeln den wirksamsten Gegensatz bilden, so heben sich hier die bunten Blüten in vermanter Weise von dem Blätterwerk ab. Der oft 10-25 m. hohe Stamm gibt dem Baum etwas Majestätisches. Charakteristisch sind auch die langgestielten, gefiederten Blätter, die wie eine ausgestreckte Hand, wenn der Wind sie hin- und herbewegt, erscheinen und abends furchtamen Menschen wohl Angst einflößen können. Die Kofkastanie hat ihre Heimat in den Hochgebirgen von Nordgriechenland. Durch Vassog kam sie im 16. Jahrhundert nach Konstantinopel und von dort aus bald nach Wien. Die erste Beschreibung und Abbildung geschah durch Matthiolus, der den Baum „castanea equina“ nannte. Anfangs des 17. Jahrhunderts wurde er in Frankreich eingeführt und verbreitete sich dann schnell über ganz Europa. Da sein Holz wenig Wert hat, pflanzt man ihn hauptsächlich zum Schutz von Alleen an, denn kaum ein anderer Baum bietet dem Auge so viel und schützt an heißen Sommertagen so gut vor dem drückenden Gluthauch der Luft. Aus seiner Rinde gewinnt man den Gerbstoff Aesculin, sowie ein vielgebrauchtes Mittel gegen Fieber aller Art. Außer für Pferde dient der Samen der Kastanie, der in lederartigen, stacheligen Kapseln verborgen ist, auch zum Futter für Schafe und Rinder, ja selbst das Wild verschmäht die großen, rundlichen Körner nicht. Der Mensch verarbeitet dieselben zu Wasch- und Schnupfmitteln. Nah verwandt mit der echten Kofkastanie sind die aus Nordamerika stammende rotblühende Padie und die kalifornische Padie. Aus den Wurzeln der ersteren gewinnt man das bekannte Waschmittel Saponin, während die letztere als Strauch vorkommt und kleine, ehbare Früchte liefert, ähnlich den Maronen. In unseren Gegenden unterseidet man etwa 14 Arten der Familie der Kofkastanien, die sämtlich die eigenartige Blattform sowie die aufrecht stehenden strauchähnlichen Blütenrispen gemeinsam haben. O. L.

* Der Kaiser hat auch den Besuch des Handelsfestes in Mainz infolge des Ablebens der Prinzessin Friedrich Karl aufgegeben.

* Die Abreise der Großherzogin von Mecklenburg. Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz ist gestern abend 8 1/2 Uhr nach Strelitz zurückgereist.

* Personalien. Der König von Schweden hat den Intendanten der königlichen Schauspiele, Herrn Kammerherrn Dr. von Muckenhecher, durch die Verleihung des Kommandeurkreuzes 2. Klasse des Nordsternordens ausgezeichnet.

* Die nächste Stadtverordnetenversammlung findet am Freitag statt. Aus der Tagesordnung, welche im heutigen Amtsblatt des „General-Anzeiger“ veröffentlicht wird, sind folgende Punkte von allgemeinem Interesse: Neubesetzung des Kuriaalplatzes, veranschlagt zu 48000 A., und Regulierung des Zugangs zur neuen Kolonnade, veranschlagt zu 37000 A.; Wegstraßenvorlage, betr. die Erweiterung der Sonnenbergerstraße, zwischen Höckerstraße und Chausseeweg; Spezialprojekt für die Kanalbauten in der Wilhelmstraße; Verwertung des Paulinenschloßengeländes; Ankauf von 86 Quadratmeter Gelände zur Erweiterung der Dohmerstraße; Antrag des Stadtverordneten Dr. Oedner auf Entfernung der Alleeabäume in dem mittleren und hinteren Teil der Nikolaistraße.

* Die nationale Simultanmusik. Im Abgeordnetenhaus erklärten, wie dem „N. A.“ aus Berlin gemeldet wird, die Nationalliberalen eine Forderung der Konservativen für weiteren Spielraum der Konfessionschule in Rastau als Kompensation für ihr angeblich weites Entgegenkommen im Schulgesetz für unannehmbar.

* Einseitiger Anfang und Schluß des Schuljahres. Der Zentralvorstand des Allgem. Kass. Lehrervereins hat den Geschäftsführenden Ausschuss des preussischen Lehrervereins ersucht, beim Kultusministerium vorstellig zu werden, damit für ganz Preußen Anfang und Schluß des Schuljahres einheitlich — ohne Rücksicht auf den Oftertermin — festgesetzt werde.

* Verbotene Früchte. Laut Beschluß des Amtsgerichts 1 Berlin und des Amtsgerichts Gierfeld ist die Nummer 8 der bei Ernst Krich in Berlin erscheinenden anarchischen Halbmonatsschrift „Der Bedru“ beschlagnahmt worden.

* Das Krankentransportwesen. Vom heutigen Tage ab ist das seit her vom hiesigen Krankenhaus besorgte Krankentransportwesen entsprechend einem Beschluß der Stadtverordneten in ihrer vorliegenden Sitzung auf die Sanitätswache mit übertragen worden. Die noch gar nicht so lange bestehende Einrichtung, mit der Feuerwehr die Sanitätsdienste zu verbinden, bewährte sich, wie die Statistik bewiesen hat, so vorzüglich, daß es nur mit Freuden begrüßt worden ist, als der Magistrat mit der Vorlage an die Stadtverordneten kam, das derzeitige höchst mangelhafte Krankentransportwesen von der Sanitätswache besorgen zu lassen. Es wird selbstverständlich in dieser Richtung seitens der Branddirektion alles geschehen, um das Krankentransportwesen nunmehr endlich auf eine Stufe zu bringen, auf der es der Kurstadt Wiesbaden entsprechend stehen müßte. So werden die Transportwagen in vielen Beziehungen verbessert, sowie nach dem jedesmaligen Transport gründlich desinfiziert. Auch das Sanitätspersonal erhält genügend frische Wäsche etc., kurz es geschieht alles, was nur wünschenswert ist, damit Wiesbaden ein wirkliches großstädtisches modernes Krankentransportwesen zu verzeichnen hat.

* Die Teilnehmer der Rheinfahrt der Kurverwaltung am Donnerstag dürfte es interessieren, daß die Rheinische Dampfschiffahrtsgesellschaft das prächtige neue Dampfschiff „Ernst Ludwig Großherzog von Hessen und bei Rhein“ zur Verfügung gestellt hat. Da das Schiff ein für viele hundert Personen Raum bietendes der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft ist, so werden auch heute noch Teilnehmerkarten an dem Kassenhäuschen des Kurhauses abgegeben. Die Ausgabe kann jedoch, der Bestellung des gemeinschaftlichen Ablasses wegen, nur noch bis morgen mittag 12 Uhr erfolgen.

* Als der Klon der diesjährigen Mai-Veranstaltungen der Kurverwaltung dürfte das Frühlingsfest mit großem Ball am nächsten Samstag, den 19. Mai, zu bezeichnen sein. Auf das Programm werden wir noch näher zurückkommen.

* Zahn-Kanalisation. Wie amtlich gemeldet wird, hat der Arbeitsminister die Aufstellung eines Entwurfs für Verbesserung des Schiffverkehrs der Bahn (Kanalisation) angeordnet. Die Bearbeitung des Planes beginnt mit dem Kreise Wehlau. In diesem Zwecke werden von dieser Woche ab in hiesigem Auftrag Techniker im Hochwassergebiet der Bahn Aufnahmen machen.

* Der „Millionär“ Vinkus. Am 23. Mai findet vor der Straßammer 1 des Landgerichts Frankfurt die Verhandlung gegen den verhafteten angeblichen „Millionär“ Peter Vinkus wegen Betrugs und Urkundenfälschung statt.

* Fortnass Guld. Nachdem vor ca. 14 Tagen in die Hauptkollekte von Carl Cassel, Kirchstraße 40, zwei Haupttreffer gefallen sind, kann diese Firma heute wieder einen Haupttreffer verzeichnen, indem bei der Marienburger Pferdslotterie auf Los Nr. 121 488 ein Pferd (Kappstute) gewonnen wurde.

*** Zur Verhaftung des Mörders Meyer.** Aus Newyork wird gemeldet: Auf die vom Konsulat erhobene Anklage auf Mord erklärte der verhaftete Möbelhändler Meyer vor dem Bundesgericht, er sei nicht schuldig. Er sowohl, wie seine Begleiterin Christiani verzichteten auf ein weiteres Verhör und erklärten sich bereit, sofort ihre Rückfahrt anzutreten, um den deutschen Behörden ausgeliefert zu werden. — Zu der Mord-Angelegenheit erzählt der „Kff. Gen.-Anz.“ noch Einzelheiten, die zum Teil die ganze Affäre in einem anderen Licht erscheinen lassen. Demnach ist es sehr fraglich, ob Meyer wirklich der Kesse der Frau Vogel ist. Die angebliche Tante hat verschiedenen Personen in Verbindungen gegenüber zur Zeit ihres Konfliktes mit Meyer erklärt, dieser sei gar nicht ihr Neffe, sondern sie habe ihn in New-Orleans auf seiner Zirkelfahrt zufällig kennen gelernt. Man ist der Überzeugung, daß die alte Frau mit dem jungen Mann ein Liebesverhältnis eingegangen, und wird in dieser Ansicht durch folgendes Moment bestärkt: Das Paar lebte so lange in bestem Einvernehmen, bis Meyer das Verhältnis mit der Christiani begann. Da dieses Mädchen aus einer guten Familie stammte und nicht unbedeutend war, Meyer andererseits ein verdienstvolles Leben führte, also durch eine Heirat mit einem tüchtigen Mädchen nur profitieren konnte, lag eigentlich für Frau Vogel kein Anlaß vor, alle Hebel in Bewegung zu setzen, diese Verbindung zu hinterreiben. Der Beweggrund dürfte ausschließlich Eifersucht gewesen sein. In den Bekanntenkreisen des Paares geht das Gerücht, daß Meyer noch zu Lebzeiten des zweiten Mannes der Vogel in New-Orleans aufgetaucht ist und zusammen mit ihr den Ehemann bei Seite geschafft habe. Kurze Zeit nach dem Ableben des Mannes sei ihnen der Boden in Amerika zu heiß geworden, sie hätten die Farm verkauft und seien, nachdem sie durch längere Kreuz- und Querfahrten in ganz Amerika ihre Spuren verwischt hätten, nach Deutschland gegangen, um hier die Früchte ihrer Tat in Ruhe und Sicherheit zu genießen. Frau Vogel gab an, in der Donabridter Gegend zu Hause zu sein. Ob diese Angabe den Tatsachen entspricht, wäre auch noch zu untersuchen. Es besteht sogar eine Möglichkeit, daß sie sich einen falschen Namen beigelegt hatte. In den Wästelstücken im Koffer fand sich sehr oft das Monogramm R. G. Wie sie sich nun verschiedene Verbindungen zu erinnern wissen, hat Meyer die Vogel öfters mit „Räthe“ angeredet, während sie polizeilich als Frau Maria Vogel gemeldet war. Man will hieraus in Verbindung mit dem Monogrammzeichen R. G. den Schluß ziehen, daß sie in der Tat Räthe hieß und Ursache hatte, sich einen anderen Namen zu geben. Das Verbrechen der Ermordung wird auf ca. 150 000 Dollars geschätzt. Am Sonntag vormittag waren Oberstaatsanwalt von Düsseldorf und ein Untersuchungsrichter aus Kassel in Verbindungen, die in Gemeinschaft mit der dortigen Polizeibehörde die Wohnräume, die Meyer und Frau Vogel inne gehabt haben, untersuchten. Es wurden bestimmte Anhaltspunkte dafür nicht gefunden, daß der Mord dort geschehen sei. An der Decke des Schlafzimmers der Frau Vogel fand man einige dunkle Flecke, die anscheinend von Blutspuren herrühren. Doch konnte man dies nicht positiv feststellen und hat die Untersuchung der Flecken dem Gerichtschreiber überwiehen. Die Eltern der Christiani haben nach dem Bekanntwerden der Verhaftung ihrer Tochter in Newyork an die dortige Behörde ein längeres Telegramm abgehen lassen, man möge das Mädchen nach Möglichkeit schonen, da sie schwächlich sei und bestimmt nichts von der Tat des Meyer gemerkt habe. Die Staatsanwaltschaft ist zurzeit damit beschäftigt, den Aufenthalt der Schwester des Mörders ausfindig zu machen, die seinerzeit die Angaben des Meyer, die Vogel hatte sich in Kommerzbau bei seinem Vater auf, bestätigt hatte. Daß sich Meyer schon lange mit dem Gedanken getragen hatte, das ihm wohlbekannte Amerika wieder aufzusuchen, geht aus einer Bemerkung hervor, die er schon vor vier Wochen einigen Wiesbadener Herren gegenüber gemacht hatte, er wolle nach San Francisco gehen, dort sei an einem Tage mehr zu verdienen, als in Verbindungen in einem Jahre. — Die Raubmordaffäre Meyer wird vermutlich das Kasseler Schwurgericht beschäftigen, da die Tat sehr wahrscheinlich in Verbindungen begangen wurde. Die Frankfurter Staatsanwaltschaft ist für das weitere Vorgehen, das der Staatsanwaltschaft Kassel zusteht, nicht zuständig; sie ist auch noch nicht direkt von Newyork aus in Kenntnis gesetzt, daß Meyer und seine Begleiterin verhaftet sind.

*** Großes Radfahrereisen in Sonnenberg.** Aus Anlaß seiner Bannerweihe veranstaltete der Sonnenberger Radfahrerklub „Prohria“ ein Sportfest verbunden mit Straßenrennen, Preisfahrten und Reigenfahrten. Die Beteiligung an diesen Veranstaltungen war sowohl von mitwirkenden Vereinen als auch Besuchern eine gute. Sonnenberg zeigte reiche Beflagung und Verklärung der Häuser. Der sog. Hofgarten war zu einem schönen Festplatz hergestell, auf welchem am Samstag abend zur Einleitung ein glatterlaufener Kommerz statt fand, zu dessen gutem Gelingen die Sonnenberger Vereine gemeinsam beitrugen. Am Sonntag morgen 7 Uhr fand auf der Strecke Erbenheim-Wandersmann das Straßenrennen statt, welches in Erbenheim, Hauptfahren, Entschädigungsfahren und Klubfahren bestand. Es erzielten hier Preise: Erstungsfahren, 2000 Meter: 1. Preis: Th. Wannenmacher-Ginsheim (silberner Pokal, Stifter: die Kaufleute Sonnenberg). 2. Preis: H. Krebs-Schwabenheim (Mausfährer, Stifter: Schöffelbräuerei Mainz). 3. Preis: Karl Groß-Wiesbaden (silberner Tafelaufsatz, Stifter: A. Hoch-Sonnenberg). Hauptfahren, 10 000 Meter: 1. Preis: Th. Wannenmacher-Ginsheim (Standard, Stifter: Ingenieur Böller-Sonnenberg). 2. Preis: H. Krebs-Schwabenheim (silberner Pokal, Stifter: Turgenmeinde Sonnenberg). 3. Preis: Christian Ensel-Düsch (silberner Weinfeld, Stifter: Chr. Buch-Sonnenberg). 4. Preis: H. Hoch-Wiesbaden (silberner Becher, Stifter: Kaufleute Sonnenberg). Entschädigungsfahren, 2000 Meter: 1. Preis: C. Andre-Bierstadt (Trinkhorn, Stifter: die Weipenmeister Sonnenberg). 2. Preis: Peter Trost-Bierstadt (silberner Becher, Stifter: Vorstehender W. Wintermeier-Sonnenberg). 3. Preis: Zubilg-Wiesbaden (silberner Becher, Stifter: die Gastwirte Sonnenberg). Klubfahren, 3000 Meter, nur für Mitglieder, 1. Preis: W. Wagner, 2. Preis: W. Dör, 3. Preis: Emil Pfeiffer, 4. Preis: W. Eichhorn, sämtlich von Sonnenberg (Preise: Medaillen). Bei dem Preis- und Blumenloos nachmittags erzielten Preise: Abteilung A (Vereine mit über 15 Fahrern), 1. Preis: Radfahrerverein „Frischhut“-Erbenheim (1 Bowle, Stifter: Kronenbrauerei-Wiesbaden), 2. Preis: „Rader-Klub“-Dohheim (silberner Pokal, Stifter: Männergesangsverein „Gemüthlichkeit“-Sonnenberg), Ehrengabe: „Radfahrer-Klub“-Erbenheim (Trinkhorn, Stifter: Gastwirt Rood-Erbenheim), Blumenpreis: Radfahrerverein „Frischhut“-Erbenheim (silberner Pokal, Stifter: Krieger- und Militärverein-Sonnenberg), Abteilung B (Vereine unter 15 Fahrern): 1. Preis: Radfahrerverein Bierstadt (silberner Pokal, Stifter: Gastwirte Sonnenberg), 2. Preis: Radfahrerverein Düsch (ein großer silberner Weinfeld, Stifter: Pfälzische Fahrradfabrik vorm. Gebr. Kayser-Kaiserslautern), 3. Preis: Radfahrerverein Schierstein

(1 silberner Pokal, Stifter: Freiwillige Feuerwehr-Sonnenberg). Außerdem gelangte noch ein Blumenpreis (silberner Weinfeld, Stifter: Altmeisterbrauerei-Mainz) zur Ausgabe. Bei dem Preisereignissen, nachmittags 5 Uhr, erhielten Preise und zwar: Abteilung A, Schierstein: 1. Preis: Radfahrerverein Schierstein (Trinkhorn, Stifter: Männergesangsverein „Concordia“-Sonnenberg), 2. Preis: Radfahrerverein Bierstadt (silberner Weinfeld, Stifter: Kaufmann Emil Dörner-Wiesbaden), 3. Preis: Radfahrerverein „Germania“-Düsch (Diplom), Abteilung B: Kunstreiten, Radfahrerverein „Germania“-Düsch a. M. (silberne Weinlanne, Stifter: Kommerzienrat E. Barling-Wiesbaden). Die Veranstaltungen auf dem Festplatz, die Bannerweihe, der Festzug, die Preisverteilung, fanden unter registrierter Teilnahme und animierter Stimmung der Gäste statt. Herr Vorstehender W. Wintermeier hielt die Festrede, die in einem beifällig aufgenommenen Hoch auf den eifrigen Förderer der Sportfrage, Kaiser Wilhelm II., gipfelte. Die Musik stellte die Kapelle des 808. Regiments. Erwähnen wollen wir noch die schöne Ausstellung der Preise, welche zu einer Kollektiv-Ausstellung vereint, im Schaufenster des Herrn Badermeisters Dehm prunkte und viel Beschäftigung und Bewunderung wurde. Gestern, Montag, fand auf dem Festplatz Volksfest statt, welches mit italienischer Nacht das Fest abschloß.

*** Gustav Adolf-Verein.** Vom Vorstande des hiesigen Gustav Adolf-Vereins geht uns die Mitteilung zu, daß dessen diesjährige Hauskollekte beendet ist. Der Vorstand dankt allen Gönnern und Helfern der guten Sache und berichtet, daß das Ergebnis der Sammlungen wohl nur dem vorjährigen entspricht, trotzdem einige Gaben reichlicher zugewiesen worden sind. Die Sammler berichten aber, daß einige treue Mitglieder des Vereins nicht zu Hause angetroffen wurden, deshalb bittet der Vorstand alle, die ihre Gaben dem Hilfswerke noch zuwenden wollen, dieselbe entweder einem der Herren Barrer der evangelischen Gemeinden, oder noch einfacher dem Kassierer, Herrn Rentner Rudolf Nierede, Balkmühlstraße 42, übersenden zu wollen.

*** Vogelzug-Verein und Kanarienvogel.** Am Mittwoch, den 16. d. M., wird Herr Lehrer A. König-Mainz einen Vortrag halten über das Thema: Tourenbenennung und Tourenbewertung des edlen Kanarienvogels. Hieran wird sich eine freie Diskussion anschließen. Der Vortrag findet im Vereinslokal „Pfälzer Hof“, abends 9½ Uhr, statt und auch Nichtmitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

*** Kurhaus.** Wie wir hören, sind bereits alle Billets für die Rheinfahrt der Kurverwaltung am Donnerstag dieser Woche vergeben.

*** Freie Steidl-Ensemble.** Im Balhalla-Theater debütieren ab Mittwoch, 16. Mai, die bekannten und überall beliebten Freie Steidl-Sänger vom Stadttheater in Berlin. Das aus 10 Herren bestehende Ensemble ist das anerkannt vornehmste, künstlerisch beste Herren-Ensemble Deutschlands. Die Vorstellungen finden wieder zu gewöhnlichen Preisen statt. Vorverkauf- und Vorzugsarten sind gültig. — Die Freie Steidl-Sänger haben sich durch ihre allzeit künstlerischen Leistungen einen Welt Ruf erworben.

*** Ein großer Straßenaussatz.** Veranlaßt durch eine wüste Schlägerei, fand gestern in Biebrich statt. Drei Wiesbadener Fuhrleute jagten mit ihren mit je zwei Pferden bespannten Wagen gestern nachmittags gegen 5 Uhr durch die Biebricher Kirchstraße, als plötzlich das Rad des einen Fuhrwerks von der Achse sich löste und das Fuhrwerk zum Stehen gebracht wurde. Ein hiesiger Händler machte dem betreffenden Fuhrmann im Vorbeigehen einen Vorwurf, wodurch sich ein heftiger Wortwechsel entspann und schließlich die drei Fuhrleute tüchtig gegen den Passanten wurden. Die anwohnenden Bürger kamen nun sofort zu Hilfe und hieben ganz gehörig auf die Fuhrleute ein. Dieses Knäppelgeschrei währte ca. ½ Stunde und endete durch Success noch mehrerer hinzukommender Biebricher mit einer vollständigen Niederlage der drei Fuhrleute.

*** Ein Spezialist.** Der in Mainz verhaftete Monteur Joefch aus Wiesbaden, der sich als Elektricitätszähler ausgebe, in einem Mainzer Hause ein Portemonnaie mit einem höheren Betrag gestohlen hat, scheint ein Spezialist zu sein, denn er ist bereits 1902 in Wiesbaden zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden, weil er auch dort, sich als Elektricitätszähler ausgebe, in den Häusern Diebstähle verübte. Joefch spielt im Untersuchungsgefängnis den wilden Mann.

*** Hundesperre.** Der Hund eines in Mainz eine Fabrik besitzenden Wiesbadener Kaufmannes ist an Tollmut verendet. Infolgedessen wurde auf die Dauer von drei Monaten in der Stadt Mainz die Hundesperre verhängt.

*** Der Ochse ist los!** Unser Biebricher Korrespondent meldet: Der wilde Ochse, der, wie in der gestrigen Nummer gemeldet, vom Schlachthaus zu Wiesbaden entlaufen war und in Biebrich eingefangen wurde, ist gestern auf dem Reichmarkt zu Wiesbaden durch den hiesigen Gemeindevorsteher A. angefaßt und von dort am gestrigen vormittag nach hier transportiert worden. Auf der hiesigen Straße schaute das erregte Tier abermals vor dem Herrannahen eines Automobils, riß sich von seinem Führer einem Wehgerburden los und jagte durch die Rathaus-, Wiesbadener- und Kirchstraße, bis schließlich durch den nördlichen Eingang in den Schloßpark. Hier wurden die anwesenden Spaziergänger, darunter Kinderwagen mit Kindern, in nicht unerheblichen Schrecken versetzt, sodaß eine Panik unter den Anwesenden entstand. Nachdem das wütende Tier über Wege und Rasenplätze dahingaloppiert und auch durch die Traheinfassungen wiederholt zu Fall gekommen war, entfernte es sich durch den nördlichen Ausgang wieder aus dem Schloßpark. Der zum äußersten wildgewordene Ochse jagte hierauf durch verschiedene Straßen Rosbachs und schließlich auf das freie Feld der hiesigen Dohheimer- und Schiersteiner Gemarkung. Eine große Anzahl hiesiger Wehger war, bewaffnet mit Ketten und biden Striden, dem Tiere gefolgt, konnte aber, trotzdem sie wiederholt Stride über den Kopf des Tieres geworfen, dasselben nicht Herr werden. Das Tier war durch diese Jagd bis zum späten Abend derartig wild geworden, daß es beständig auf die sich ihm nähernden Menschen losging. Erst am Abend war es in Schierstein mehreren Personen gelungen, den Ochsen in einen Hof zu jagen, von wo er heute morgen durch den nunmehrigen Besitzer, den Wehger A., schwer gefesselt abgeholt wurde. Bemerkte sei noch, daß dieser Ochse einen Mann von hier (Hamilienvater) auf der Brunnengasse umrannte, so daß der Mann ganz erhebliche innere Verletzungen davon trug und mittels Krankenwagens in das hiesige Krankenhaus verbracht werden mußte.

*** Eine amerikanische Erbschaft** ist nach Lausenselben gefallen. Unser a-Korrespondent berichtet darüber: Nach Lausenselben ist eine Erbschaft aus San Francisco gekommen. Die von dort stammende Frau Wilhelmine Grohmann ist in San Francisco gestorben und hat einen Teil ihres großen Vermögens laut Testament u. a. den Gebrüdern Nachb von Lausenselben vermacht. Ein anderer Teil fällt nach Kemei und Born. Das Geld wurde bereits den Erben durch das Königl. Landratsamt zu Langenschwalbach ausgezahlt.

*** Todesfälle.** Oberstleutnant a. D. Gustav Adolph C. m. a. n. ist gestern in seiner Wohnung Balluerstraße 9 im Alter von 73½ Jahren gestorben. — Der Möbelfabrikant Carl Eichleim, welcher in der Friedrichstraße ein Möbelschäft betrieb, das er durch rastlosen Fleiß und Geschäftstüchtigkeit auf eine ansehnliche Höhe brachte, starb heute früh. Der Verstorbene hat ein Alter von 58 Jahren erreicht.

*** Urkundenfälschung und Betrug.** Der Milchfuhrmann G. in Neuhof befindet sich anscheinend in finanziellen Kalamitäten, denn sonst würde er nicht daran denken, durch ein plumpes Mandover Geld zu erhalten. Er versuchte sein Heil in Fehlfälschungen. Heute morgen in der zehnten Stunde erschien er auf dem hiesigen Vorschub- und Sparkassen-Bureau in der Mauritiusstraße und wollte mit einem von einem hiesigen Geschäftsmann gerietten Wechsel-Accept ca. 250 M. erheben. Obwohl gerade zu dieser Stunde der Andrang in dem Geschäftslokal ein ziemlich harter war, nahm sich doch der betriebsame Angestellte die Zeit, die Unterschrift auf dem Wechsel-Gira genauer zu betrachten, da ihm die Sache verdächtig vorkam. Dem Milchhändler war die peinliche Untersuchung gar nicht recht, denn er befürchtete, daß man dabei hinter sein strafbares Verhalten kommen würde. Die Vermutung steigerte sich noch mehr, nachdem der Beamte immer noch keine Lust verspürte, ihm den Betrag anzuweisen. Nun wußte der Milchfuhrmann, was die Stunde geschlagen hatte. Er verduftete schleunigst aus dem Bureau-Räumen nach der Bleichstraße. Die rächende Nemesis war jedoch schlauer wie er. Zwei Angestellte verfolgten sofort den flüchtigen Wechselfälscher und holten ihn auch bald in der Bleichstraße ein. Er wurde nun einem Polizeibeamten überliefert, der die vorläufige Sistierung vornahm und Strafanzeige erstattete. Vom gutgründiger Seite erfahren wir, daß der Milchfuhrmann noch weitere derartige Fälschungen auf dem Gewissen haben soll.

*** Die gewitterreiche Zeit** hat sich dieses Jahr verhältnismäßig früh eingestellt. Auf die verschiedenen Gewitter der vergangenen Woche folgte gestern abend wieder ein solches. Nach 8 Uhr lagerten tiefgeschwarte schwere Gewitterwolken in der Richtung nach dem Rheingau am Himmel. 8¼ Uhr legte ein starker Regen ein, und bald darauf durchdrachte auch Bliz auf Bliz die dunkle Nacht. Am Donner fehlte es ebenfalls nicht. Gleichwohl wollen wir zufrieden sein, daß wir glimpflich davonkommen sind. Die Gewitterwolken verzogen sich bald weiter dem Rheingau zu, so daß bei uns nach kurzer Zeit wieder die stille ununterbrochene Nachtruhe zu verzeichnen war. — Des Gewitters, von dem wir in letzter Freitagnummer meldeten, fand nicht in Vorch, sondern in Vorchhausen statt.

*** Für Hauseigenen.** Bei sehr heftigen Niederschlägen (Gewitterregen) sind in den vergangenen Jahren schon des Ofteren Ueberschwemmungen von Kellergeschossen infolge Kündelung des Kanalwassers vorgekommen. Wie festgestellt ist, die Hauptursache in den meisten Fällen auf Vernachlässigung der vorhandenen Sicherheitsvorkehrungen oder auf das Offenlassen der sogenannten Hochwasser-schieber zurückzuführen. Auch liegt die Schuld daran, daß die erforderliche Abdichtung zwischen Deckel und Deckel-lager des Spundkastens im Revisionsfach des Hauskanals sich nicht mehr in Ordnung befindet und der Erneuerung bedarf, oder sogar ganz fehlt. Dadurch kann bei heftigen Niederschlägen das Kanalwasser in den Revisionsfach und von da in die Kellerräume selbst eindringen. Wir empfehlen daher, so schreibt uns das Kanalbauamt, den Hauseigenen angelegentlich, die Abdichtung der Spundkasten-deckel durch einen sachverständigen Installateur nachsehen, und wenn nötig in Ordnung bringen zu lassen, sowie dafür Sorge zu tragen, daß die sogenannten Hochwasser-schieber in der Regel verschlossen gehalten werden. Dieselben dürfen nur vorübergehend geöffnet und müssen nach Gebrauch sofort wieder geschlossen werden. Dadurch sichert man sich gegen plötzlich eintretende Ueberschwemmungen aus dem Straßkanal, die besonders unangenehm werden können, wenn sie zur Nachtzeit eintreten. Des weiteren wird den Hauseigenen oder deren Vertretern empfohlen, bei eintretenden Ueberschwemmungen infolge außergewöhnlicher Niederschläge, sich zunächst nach dem Kanalbauhof, Schwalbacherstraße 8, zu wenden, weil die bei jedem außergewöhnlich starkem Gewitterregen (auch an Sonn- und Feiertagen, sowie zur Nachtzeit) anwesenden Kanalarbeiter mit den notwendigen Arbeitsgeräten versehen und dadurch am besten in der Lage sind, etwa eingetretene Wasserschäden zu beseitigen. Erst wenn der — wohl seltene — Fall vorliegen sollte, daß dort keine Leute mehr zu erlangen sind, wolle man sich an die Städtische Feuerwache wenden.

*** Dienstjubiläum.** Der Postschaffner Johann Speier feiert Donnerstag, 17. Mai, sein 25jähriges Dienstjubiläum.

*** Wie man die Eifersucht der Frau kuriert.** Der junge verheiratete Buchhalter einer Mainzer Fabrik hatte viel unter der, wie er sagt, unbegründeten Eifersucht seines Weibchens zu leiden und beklagte sich hierüber öfters bei zwei Freunden. Diese entwarfen einen Plan, die Eifersüchtige zu kurieren. Vor einigen Tagen machte sie ihrem Mann wieder eine Szene und mit den Worten, er werde sich jetzt ertränken, entfernte er sich von der Wohnung, wohin ihn nach kaum einer Stunde seine beiden Freunde in vollständig durchnässtem Zustande zurückbrachten und der Frau erzählten, daß sie soeben ihren Mann aus dem Rhein gezogen hätten. Der Jammer der Frau war groß und sie versprach hoch und heilig, ihren Mann mit Eifersucht nie mehr zu quälen. Der Jwed war also erreicht. Die beiden Schlaumeier hatten ihren Freund an jenem Abend aber an einer Pumpe so lange mit Wasser begossen, bis er tatsächlich wie ein aus dem Wasser Gezogener aus sah.

Ausverkauf
wegen Aufgabe einzelner Artikel der
Galanteriewaren-Abteilung zu bedeutend ermäßigten Preisen.
M. Bentz,
12 Ellenbogengasse 12.

Wegen Umzug

nach

Kirchgasse 46

bleibt mein Geschäft **Mittwoch, den 16. Mai geschlossen.**

1909

Joseph Wolf,

Langgasse 1.

Verschiedenes.

Entlaufen.

Wiederkäufer, Gindin (Hirsch), auf den Namen „Gindin“ hörend. Vor Anlauf wird gerufen. Geg. Belohnung abgegeben bei

1903 Hotel Schöndorf.

Aufent.

Sollte denn wirklich niemand so human sein und einem Fremden auf einige Jahre tadelnd M. teilh. Off. u. T. B. 1922 a. dem Verl. dieses Blattes. 1974

Bügelkurse.

Frauen u. Mädchen können in 1. Teil das Fein- und Ganzbügeln ge. u. b. sel. auch Damen u. St. erl. Unterr. u. g. Behandl. Gleich. Straße 14, 1. L. 1901

Verloren 5 Schlüssel u. Schlüssel von Herperstr. 12. nach Schiersteinerstr. 12. u. g. Behandlung. 1916

Abfallholz & Karren 3.50 M. liefert 2008

A. Rock, Korte, 8.

In H. Ringer's Lepid. 3. Klop. u. Reinigungsanstalt. Sedant. 12. werden Teppiche all. Art und Größen, sowie Säulen ge. klapp. u. gereinigt. Gütereine Wiederm. zugeführt bei 10 Proz. Rabatt. Abholen u. Regen laden. 100. Postkarte enthält. 1973

Bauhafterer Padel

entlaufen. Wegen gute Belohnung abgegeben. Hölzerberg 10. bei J. Gacul. 1906

Braune Jagdhund entlaufen. Wegen Belohnung abgegeben. Hölzerberg 10. bei J. Gacul. 1906

Portemonnaie

mit 40 bis 50 M. Inhalt verl. Gegen 20 M. Bel. abgegeben. 2006

In der Zeit zwischen 10. April und 10. Mai eine

H. Brosche

mit 3 Brillanten verloren. Der edelste Finder erhält eine Belohnung von 100 M. 2006

Schneiderinnen

empfehlen sich in all. Näharbeiten, sowie auch von Kinderkleidern u. Knabenanzügen. 1903

ff. Süßrahmbutter

per Pfd. 1.30 M. empf. 1899

M. Seifert

Tagelöhnerstraße 47. 1168

Wiederkäufer

Wiederkäufer, Gindin (Hirsch), auf den Namen „Gindin“ hörend. Vor Anlauf wird gerufen. Geg. Belohnung abgegeben bei

Gebleicht

Wiederkäufer, Gindin (Hirsch), auf den Namen „Gindin“ hörend. Vor Anlauf wird gerufen. Geg. Belohnung abgegeben bei

Auf Kredit zu Pfingsten!

Herren-, Knaben-Anzüge

In reicher Auswahl.

Serie 1 Anzahl. M.	3.—
Serie 2 „ „	5.—
Serie 3 „ „	8.—
Serie 4 „ „	10.—

J. Wolf, Wiesbaden,
Friedrichstr. 33.

Kinder- u. Sportwagen
von 3.— und 5.— an. 1908

Walhalla-Theater.

Ab Mittwoch, den 16. Mai bis 31. Mai:

Auftreten der berühmten allbeliebten

Fritz Steidl-Sänger

10 Herren. 10 Herren.

vom Steidl-Theater in Berlin.

Das anerkannt vornehmste Herren-Ensemble.

Nur erstklassige Humoristen.

Vollendeter Quartettgesang.

Künstlerische Darstellung.

Decentes Programm.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Vorverkauf und Vorzugskarten gültig.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10^{1/2} Uhr. 2012

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 16. Mai d. J. 3. Vormittags 11 Uhr, werden in dem Pachtlokal, Kirchstraße 23, d. h. 1. Divan, 21. Bunde Revers Konv.-Versteigerung u. w. gegen bare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 16. Mai 1906.

Fabermann, Gerichtsbuchhalter,
Schiersteinerstraße 24.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

4 Zim. u. Küche, Frontisp., a. Bahnhof zu Dohleim, sofort oder per 1. Juni zu verm. Preis 280 M. Näheres Rheinstraße 43, Himmelsloren. 1976

3 Zim. u. Küche, Frontisp., a. Bahnhof zu Dohleim, sofort oder per 1. Juni zu verm. Preis 400 M. Näheres Rheinstraße 43, Himmelsloren. 1977

2 Zim. u. Küche, Frontisp., a. Bahnhof zu Dohleim, sofort oder per 1. Juni zu verm. Preis 280 M. Näheres Rheinstraße 43, Himmelsloren. 1976

2 Zim. u. Küche, Frontisp., a. Bahnhof zu Dohleim, sofort oder per 1. Juni zu verm. Preis 280 M. Näheres Rheinstraße 43, Himmelsloren. 1976

2 Zim. u. Küche, Frontisp., a. Bahnhof zu Dohleim, sofort oder per 1. Juni zu verm. Preis 280 M. Näheres Rheinstraße 43, Himmelsloren. 1976

2 Zim. u. Küche, Frontisp., a. Bahnhof zu Dohleim, sofort oder per 1. Juni zu verm. Preis 280 M. Näheres Rheinstraße 43, Himmelsloren. 1976

2 Zim. u. Küche, Frontisp., a. Bahnhof zu Dohleim, sofort oder per 1. Juni zu verm. Preis 280 M. Näheres Rheinstraße 43, Himmelsloren. 1976

2 Zim. u. Küche, Frontisp., a. Bahnhof zu Dohleim, sofort oder per 1. Juni zu verm. Preis 280 M. Näheres Rheinstraße 43, Himmelsloren. 1976

2 Zim. u. Küche, Frontisp., a. Bahnhof zu Dohleim, sofort oder per 1. Juni zu verm. Preis 280 M. Näheres Rheinstraße 43, Himmelsloren. 1976

2 Zim. u. Küche, Frontisp., a. Bahnhof zu Dohleim, sofort oder per 1. Juni zu verm. Preis 280 M. Näheres Rheinstraße 43, Himmelsloren. 1976

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Moritzstr. 9, Wdh. 2 r., erb. r. Arb. 14. Schloß. 1979

Ein junger, waschamer

Hofhund

sofort zu kaufen gesucht. Adolph Dams, 1970

Ein gut erz. u. rühr.

Karren

zu kaufen gesucht. Offerten unter M. St. 100 an die Exped. d. Blattes. 1909

Ein schweres

Arbeits-Pferd

mit Kippkarren billig zu verk. M. St. 15 an den Verlag d. Blattes. 1908

6 Wochen alte

Ferkel,

garantiert reines deutsches Ferkel, 1. Schwere, 2. Schwere, 3. Schwere, 4. Schwere, 5. Schwere, 6. Schwere, 7. Schwere, 8. Schwere, 9. Schwere, 10. Schwere, 11. Schwere, 12. Schwere, 13. Schwere, 14. Schwere, 15. Schwere, 16. Schwere, 17. Schwere, 18. Schwere, 19. Schwere, 20. Schwere, 21. Schwere, 22. Schwere, 23. Schwere, 24. Schwere, 25. Schwere, 26. Schwere, 27. Schwere, 28. Schwere, 29. Schwere, 30. Schwere, 31. Schwere, 32. Schwere, 33. Schwere, 34. Schwere, 35. Schwere, 36. Schwere, 37. Schwere, 38. Schwere, 39. Schwere, 40. Schwere, 41. Schwere, 42. Schwere, 43. Schwere, 44. Schwere, 45. Schwere, 46. Schwere, 47. Schwere, 48. Schwere, 49. Schwere, 50. Schwere, 51. Schwere, 52. Schwere, 53. Schwere, 54. Schwere, 55. Schwere, 56. Schwere, 57. Schwere, 58. Schwere, 59. Schwere, 60. Schwere, 61. Schwere, 62. Schwere, 63. Schwere, 64. Schwere, 65. Schwere, 66. Schwere, 67. Schwere, 68. Schwere, 69. Schwere, 70. Schwere, 71. Schwere, 72. Schwere, 73. Schwere, 74. Schwere, 75. Schwere, 76. Schwere, 77. Schwere, 78. Schwere, 79. Schwere, 80. Schwere, 81. Schwere, 82. Schwere, 83. Schwere, 84. Schwere, 85. Schwere, 86. Schwere, 87. Schwere, 88. Schwere, 89. Schwere, 90. Schwere, 91. Schwere, 92. Schwere, 93. Schwere, 94. Schwere, 95. Schwere, 96. Schwere, 97. Schwere, 98. Schwere, 99. Schwere, 100. Schwere, 101. Schwere, 102. Schwere, 103. Schwere, 104. Schwere, 105. Schwere, 106. Schwere, 107. Schwere, 108. Schwere, 109. Schwere, 110. Schwere, 111. Schwere, 112. Schwere, 113. Schwere, 114. Schwere, 115. Schwere, 116. Schwere, 117. Schwere, 118. Schwere, 119. Schwere, 120. Schwere, 121. Schwere, 122. Schwere, 123. Schwere, 124. Schwere, 125. Schwere, 126. Schwere, 127. Schwere, 128. Schwere, 129. Schwere, 130. Schwere, 131. Schwere, 132. Schwere, 133. Schwere, 134. Schwere, 135. Schwere, 136. Schwere, 137. Schwere, 138. Schwere, 139. Schwere, 140. Schwere, 141. Schwere, 142. Schwere, 143. Schwere, 144. Schwere, 145. Schwere, 146. Schwere, 147. Schwere, 148. Schwere, 149. Schwere, 150. Schwere, 151. Schwere, 152. Schwere, 153. Schwere, 154. Schwere, 155. Schwere, 156. Schwere, 157. Schwere, 158. Schwere, 159. Schwere, 160. Schwere, 161. Schwere, 162. Schwere, 163. Schwere, 164. Schwere, 165. Schwere, 166. Schwere, 167. Schwere, 168. Schwere, 169. Schwere, 170. Schwere, 171. Schwere, 172. Schwere, 173. Schwere, 174. Schwere, 175. Schwere, 176. Schwere, 177. Schwere, 178. Schwere, 179. Schwere, 180. Schwere, 181. Schwere, 182. Schwere, 183. Schwere, 184. Schwere, 185. Schwere, 186. Schwere, 187. Schwere, 188. Schwere, 189. Schwere, 190. Schwere, 191. Schwere, 192. Schwere, 193. Schwere, 194. Schwere, 195. Schwere, 196. Schwere, 197. Schwere, 198. Schwere, 199. Schwere, 200. Schwere, 201. Schwere, 202. Schwere, 203. Schwere, 204. Schwere, 205. Schwere, 206. Schwere, 207. Schwere, 208. Schwere, 209. Schwere, 210. Schwere, 211. Schwere, 212. Schwere, 213. Schwere, 214. Schwere, 215. Schwere, 216. Schwere, 217. Schwere, 218. Schwere, 219. Schwere, 220. Schwere, 221. Schwere, 222. Schwere, 223. Schwere, 224. Schwere, 225. Schwere, 226. Schwere, 227. Schwere, 228. Schwere, 229. Schwere, 230. Schwere, 231. Schwere, 232. Schwere, 233. Schwere, 234. Schwere, 235. Schwere, 236. Schwere, 237. Schwere, 238. Schwere, 239. Schwere, 240. Schwere, 241. Schwere, 242. Schwere, 243. Schwere, 244. Schwere, 245. Schwere, 246. Schwere, 247. Schwere, 248. Schwere, 249. Schwere, 250. Schwere, 251. Schwere, 252. Schwere, 253. Schwere, 254. Schwere, 255. Schwere, 256. Schwere, 257. Schwere, 258. Schwere, 259. Schwere, 260. Schwere, 261. Schwere, 262. Schwere, 263. Schwere, 264. Schwere, 265. Schwere, 266. Schwere, 267. Schwere, 268. Schwere, 269. Schwere, 270. Schwere, 271. Schwere, 272. Schwere, 273. Schwere, 274. Schwere, 275. Schwere, 276. Schwere, 277. Schwere, 278. Schwere, 279. Schwere, 280. Schwere, 281. Schwere, 282. Schwere, 283. Schwere, 284. Schwere, 285. Schwere, 286. Schwere, 287. Schwere, 288. Schwere, 289. Schwere, 290. Schwere, 291. Schwere, 292. Schwere, 293. Schwere, 294. Schwere, 295. Schwere, 296. Schwere, 297. Schwere, 298. Schwere, 299. Schwere, 300. Schwere, 301. Schwere, 302. Schwere, 303. Schwere, 304. Schwere, 305. Schwere, 306. Schwere, 307. Schwere, 308. Schwere, 309. Schwere, 310. Schwere, 311. Schwere, 312. Schwere, 313. Schwere, 314. Schwere, 315. Schwere, 316. Schwere, 317. Schwere, 318. Schwere, 319. Schwere, 320. Schwere, 321. Schwere, 322. Schwere, 323. Schwere, 324. Schwere, 325. Schwere, 326. Schwere, 327. Schwere, 328. Schwere, 329. Schwere, 330. Schwere, 331. Schwere, 332. Schwere, 333. Schwere, 334. Schwere, 335. Schwere, 336. Schwere, 337. Schwere, 338. Schwere, 339. Schwere, 340. Schwere, 341. Schwere, 342. Schwere, 343. Schwere, 344. Schwere, 345. Schwere, 346. Schwere, 347. Schwere, 348. Schwere, 349. Schwere, 350. Schwere, 351. Schwere, 352. Schwere, 353. Schwere, 354. Schwere, 355. Schwere, 356. Schwere, 357. Schwere, 358. Schwere, 359. Schwere, 360. Schwere, 361. Schwere, 362. Schwere, 363. Schwere, 364. Schwere, 365. Schwere, 366. Schwere, 367. Schwere, 368. Schwere, 369. Schwere, 370. Schwere, 371. Schwere, 372. Schwere, 373. Schwere, 374. Schwere, 375. Schwere, 376. Schwere, 377. Schwere, 378. Schwere, 379. Schwere, 380. Schwere, 381. Schwere, 382. Schwere, 383. Schwere, 384. Schwere, 385. Schwere, 386. Schwere, 387. Schwere, 388. Schwere, 389. Schwere, 390. Schwere, 391. Schwere, 392. Schwere, 393. Schwere, 394. Schwere, 395. Schwere, 396. Schwere, 397. Schwere, 398. Schwere, 399. Schwere, 400. Schwere, 401. Schwere, 402. Schwere, 403. Schwere, 404. Schwere, 405. Schwere, 406. Schwere, 407. Schwere, 408. Schwere, 409. Schwere, 410. Schwere, 411. Schwere, 412. Schwere, 413. Schwere, 414. Schwere, 415. Schwere, 416. Schwere, 417. Schwere, 418. Schwere, 419. Schwere, 420. Schwere, 421. Schwere, 422. Schwere, 423. Schwere, 424. Schwere, 425. Schwere, 426. Schwere, 427. Schwere, 428. Schwere, 429. Schwere, 430. Schwere, 431. Schwere, 432. Schwere, 433. Schwere, 434. Schwere, 435. Schwere, 436. Schwere, 437. Schwere, 438. Schwere, 439. Schwere, 440. Schwere, 441. Schwere, 442. Schwere, 443. Schwere, 444. Schwere, 445. Schwere, 446. Schwere, 447. Schwere, 448. Schwere, 449. Schwere, 450. Schwere, 451. Schwere, 452. Schwere, 453. Schwere, 454. Schwere, 455. Schwere, 456. Schwere, 457. Schwere, 458. Schwere, 459. Schwere, 460. Schwere, 461. Schwere, 462. Schwere, 463. Schwere, 464. Schwere, 465. Schwere, 466. Schwere, 467. Schwere, 468. Schwere, 469. Schwere, 470. Schwere, 471. Schwere, 472. Schwere, 473. Schwere, 474. Schwere, 475. Schwere, 476. Schwere, 477. Schwere, 478. Schwere, 479. Schwere, 480. Schwere, 481. Schwere, 482. Schwere, 483. Schwere, 484. Schwere, 485. Schwere, 486. Schwere, 487. Schwere, 488. Schwere, 489. Schwere, 490. Schwere, 491. Schwere, 492. Schwere, 493. Schwere, 494. Schwere, 495. Schwere, 496. Schwere, 497. Schwere, 498. Schwere, 499. Schwere, 500. Schwere, 501. Schwere, 502. Schwere, 503. Schwere, 504. Schwere, 505. Schwere, 506. Schwere, 507. Schwere, 508. Schwere, 509. Schwere, 510. Schwere, 511. Schwere, 512. Schwere, 513. Schwere, 514. Schwere, 515. Schwere, 516. Schwere, 517. Schwere, 518. Schwere, 519. Schwere, 520. Schwere, 521. Schwere, 522. Schwere, 523. Schwere, 524. Schwere, 525. Schwere, 526. Schwere, 527. Schwere, 528. Schwere, 529. Schwere, 530. Schwere, 531. Schwere, 532. Schwere, 533. Schwere, 534. Schwere, 535. Schwere, 536. Schwere, 537. Schwere, 538. Schwere, 539. Schwere, 540. Schwere, 541. Schwere, 542. Schwere, 543. Schwere, 544. Schwere, 545. Schwere, 546. Schwere, 547. Schwere, 548. Schwere, 549. Schwere, 550. Schwere, 551. Schwere, 552. Schwere, 553. Schwere, 554. Schwere, 555. Schwere, 556. Schwere, 557. Schwere, 558. Schwere, 559. Schwere, 560. Schwere, 561. Schwere, 562. Schwere, 563. Schwere, 564. Schwere, 565. Schwere, 566. Schwere, 567. Schwere, 568. Schwere, 569. Schwere, 570. Schwere, 571. Schwere, 572. Schwere, 573. Schwere, 574. Schwere, 575. Schwere, 576. Schwere, 577. Schwere, 578. Schwere, 579. Schwere, 580. Schwere, 581. Schwere, 582. Schwere, 583. Schwere, 584. Schwere, 585. Schwere, 586. Schwere, 587. Schwere, 588. Schwere, 589. Schwere, 590. Schwere, 591. Schwere, 592. Schwere, 593. Schwere, 594. Schwere, 595. Schwere, 596. Schwere, 597. Schwere, 598. Schwere, 599. Schwere, 600. Schwere, 601. Schwere, 602. Schwere, 603. Schwere, 604. Schwere, 605. Schwere, 606. Schwere, 607. Schwere, 608. Schwere, 609. Schwere, 610. Schwere, 611. Schwere, 612. Schwere, 613. Schwere, 614. Schwere, 615. Schwere, 616. Schwere, 617. Schwere, 618. Schwere, 619. Schwere, 620. Schwere, 621. Schwere, 622. Schwere, 623. Schwere, 624. Schwere, 625. Schwere, 626. Schwere, 627. Schwere, 628. Schwere, 629. Schwere, 630. Schwere, 631. Schwere, 632. Schwere, 633. Schwere, 634. Schwere, 635. Schwere, 636. Schwere, 637. Schwere, 638. Schwere, 639. Schwere, 640. Schwere, 641. Schwere, 642. Schwere, 643. Schwere, 644. Schwere, 645. Schwere, 646. Schwere, 647. Schwere, 648. Schwere, 649. Schwere, 650. Schwere, 651. Schwere, 652. Schwere, 653. Schwere, 654. Schwere, 655. Schwere, 656. Schwere, 657. Schwere, 658. Schwere, 659. Schwere, 660. Schwere, 661. Schwere, 662. Schwere, 663. Schwere, 664. Schwere, 665. Schwere, 666. Schwere, 667. Schwere, 668. Schwere, 669. Schwere, 670. Schwere, 671. Schwere, 672. Schwere, 673. Schwere, 674. Schwere, 675. Schwere, 676. Schwere, 677. Schwere, 678. Schwere, 679. Schwere, 680. Schwere, 681. Schwere, 682. Schwere, 683. Schwere, 684. Schwere, 685. Schwere, 686. Schwere, 687. Schwere, 688. Schwere, 689. Schwere, 690. Schwere, 691. Schwere, 692. Schwere, 693. Schwere, 694. Schwere, 695. Schwere, 696. Schwere, 697. Schwere, 698. Schwere, 699. Schwere, 700. Schwere, 701. Schwere, 702. Schwere, 703. Schwere, 704. Schwere, 705. Schwere, 706. Schwere, 707. Schwere, 708. Schwere, 709. Schwere, 710. Schwere, 711. Schwere, 712. Schwere, 713. Schwere, 714. Schwere, 715. Schwere, 716. Schwere, 717. Schwere, 718. Schwere, 719. Schwere, 720. Schwere, 721. Schwere, 722. Schwere, 723. Schwere, 724. Schwere, 725. Schwere, 726. Schwere, 727. Schwere, 728. Schwere, 729. Schwere, 730. Schwere, 731. Schwere, 732. Schwere, 733. Schwere, 734. Schwere, 735. Schwere, 736. Schwere, 737. Schwere, 738. Schwere, 739. Schwere, 740. Schwere, 741. Schwere, 742. Schwere, 743. Schwere, 744. Schwere, 745. Schwere, 746. Schwere, 747. Schwere, 748. Schwere, 749. Schwere, 750. Schwere, 751. Schwere, 752. Schwere, 753. Schwere, 754. Schwere, 755. Schwere, 756. Schwere, 757. Schwere, 758. Schwere, 759. Schwere, 760. Schwere, 761. Schwere, 762. Schwere, 763. Schwere, 764. Schwere, 765. Schwere, 766. Schwere, 767. Schwere, 768. Schwere, 769. Schwere, 770. Schwere, 771. Schwere, 772. Schwere, 773. Schwere, 774. Schwere, 775. Schwere, 776. Schwere, 777. Schwere, 778. Schwere, 779. Schwere, 780. Schwere, 781. Schwere, 782. Schwere, 783. Schwere, 784. Schwere, 785. Schwere, 786. Schwere, 787. Schwere, 788. Schwere, 789. Schwere, 790. Schwere, 791. Schwere, 792. Schwere, 79

Dort
kaufen Sie
ganze
Möbel-An-
staltungen
bei Anzahlung
von
Mk. 10.—
an.
Kunden erhalten
Kredit
ohne
Anzahlung.

Nur
Bärenstr. 4
befindet sich
J. Ittmann's
Waren- und
Möbel-
Kredithaus

Dort
kaufen Sie zu
bequemen
Bedingungen:
**Herren-
Anzüge,**
Herren-
Ueberzieher,
**Damen-
Jackets,**
Damen-Costumes,
Damen-Wäsche,
Kleiderstoffe
Bettwäsche,
Tischdecken,
Portieren,
Teppiche.

Stiefelmühle.

Restoration und Café.
Beliebter Ausflugsort.
Elektrische Bahn-Verbindung
Wiesbaden-Sonnenberg
Telefon Nr. 1943. 2266
Josef Klein, Besitzer.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein
lieber Mann, guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Adolf Busch, Friseur,

nach längerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 17. d. Mts., nachmittags 3 1/2 Uhr,
vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt. 2011

Kredit!

Ludw. Marx & Co.
Wiesbaden
22 Michelsberg 22.

Herren-Anzüge
Damen-Mäntel
Jackets
Blusen
Kostümrocke
Unterröcke

Anzahlung
Mk. 2.— bis 5.—
wöchentlich
Mk. 1.—

Betten u. Möbel
bei kleinster Anzahlung
zu billigsten Preisen
auf
bequemste Teilzahlung.

Kredit!

Restaurant Waldeck,

Sommerfrische.
dicht am Walde im Walkmühlbale.
Haltestelle der elektr. Bahn — Bahnhöfe Eichen.
Grosser schattiger Terrassengarten mit ged. Halle.
Freundliche Fremdenzimmer.
Kaffee, Diners, Soupers.
Reine Weine, verschiedene Biere.
Telefon 646. — Prospekte frei.

Beerdigungs-Institut

von
Heinrich Becker.

Saalgasse 24/26. Telefon 2861.
Gegründet 1883. 7106

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,

Fritz & Müller,

Schulgasse 7 2052
Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metall-
särge aller Art. Kompl. Ausstattungen
Privater Leichenwagen. Billige Preise.

Gegründet 1865. Beerdigungs-Anstalten Telefon 265.

„Friede“ und „Bietät“

Firma Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärge

zu realen Preisen.

Eigene Leichenwagen und Kranwagen.

Beisetzant des Vereins für Feuerbestattung.

Beisetzant des Beamtenvereins. 5973

Alle
Trauerdrucksachen
Lieferung in
kürzester
Zeit und zu
soliden
Preisen
Marlinstrasse 8.
Tel. 199.
Wiesbadener
General-Anzeiger.

Sarg-Magazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16.
Grosses Lager in allen Arten
Holz- und Metallsärge,
zu realen billigen Preisen. 8359

Öffentliche Versteigerung.

Am **21. Mai d. Js.**, vormittags 11 Uhr,
sollen in der städtischen öffentlichen Güterniederlage dahier
— Neugasse 6a — **7 Halbfäß reinischer Rotwein**
auf Grund des § 22 des Reglements für die öffentliche
Güterniederlage etc. in der Stadt Wiesbaden öffentlich
zwangsweise versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Ver-
steigerung bekannt gegeben werden. Proben werden vorher
verabreicht.

Wiesbaden, den 11. Mai 1906.

1834

Städt. Auktionsamt.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 16. Mai cr., mittags 12 Uhr,
versteigere ich im Hause Bleichstraße 5 hier:

1 Garnitur, 1 vollst. Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Wäsche-
schrank, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Divan,
17 Bde. Meyers Konv.-Lexikon, 1 Nähmaschine,
150 Strassenbeisen, Tische u. a. m.

Öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Vonsdorfer, Gerichtsvollzieher,

Verlstraße 14.

2021

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 16. Mai cr., nachmittags 1 Uhr,
werden in dem Versteigerungsblokale, Kirchgasse 23 dahier:

1 Buffet, 1 Spiegel, 1 Bild und 7 Tauben
gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Versteigerung teilweise bestimmt.

Wiesbaden, den 15. Mai 1906.

2017

Weitz,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 16. Mai 1906, mittags 12
Uhr, versteigere ich im Versteigerungsblokale Bleichstraße 5
hier:

2 Warendränke, 5 Adentische, 1 Spiegel mit
Trummeau, 1 Vertiko, 1 Nähmaschine, 1 Perserteppich,
1 Faß Cognac, div. Spirituosen.

Öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Mayer

Gerichtsvollzieher.

2018

Alte Emailletöpfe

werden mit Fäden versehen und neu emaillet

Neugasse 3. Wiesbadener Emaillewerk Neugasse 3. 6115

Kaufhaus

Ch. Hemmer

Langgasse.

Preise für Kurzwaren, Futterstoffe u. Spitzen.

Schweißblätter.

Trikot-Armblätter Fortuna	Paar 9 Pf.
Armblatt „New-York“	
Ia. Trikot ohne Naht	Paar 30 Pf.
Armblatt „Lady“	Paar 18 Pf.
Batist mit Ia. Gummipolster	
Armblatt „Armide“	Paar 40 Pf.
feinstes doppelseitiges Batistblatt, m. geruchloser Gummipolster	
Echte Canfield-Schweißblätter	
von Canfield, Ruber Comp., New-York,	
Gr. 1 2	
Paar 60, 70 Pf.	
Echte Gem. Schweißblätter	
von Kleinert, Ruber Comp., New-York,	
Gr. 1 2	
Paar 55, 65 Pf.	

Seide und Garne.

Sternseide in gross. Farben-Auswahl	4 Pf.
Knopflochseide, feinste Qualität, alle Farb., Strg.	4 Pf.
Stickgarn, Marke D. M. C., weiss Strg.	3 Pf.
Stickgarn, Marke D. M. C., farbig Strg.	6 Pf.
Reihgarn, 20 Gramm, Rolle	6 Pf.

Nadeln.

Haarnadeln	3 Briefe 1 Pf.
Lockennadeln	2 Briefe 1 Pf.
Nähnadeln	25 Stück 1 Pf.
Nähnadeln mit grossem Goldöhr	25 Stück 3 Pf.
Hutnadeln	Stück 1 Pf.
Stricknadeln	3 Spiel 3 Pf.
Stecknadeln	200 Stück 3 Pf.
Stahlstecknadeln, extra feine Qualität, Dose 50 Gramm wiegend	22 Pf.
Sicherheitsnadeln	2 Dutzend 3 Pf.
Stahlsicherheitsnadeln	1 Dutzend 5 Pf.

Wäschebuchstaben u. Monogramme.

Doppelwäschebuchstaben rot, gewebt	Dutzend 2 Pf.
Doppelwäschebuchstaben schwarz-weiss, gewebt	Dutzend 3 Pf.
Monogramme, rot gewebt	Dutzend 6 Pf.
Schweizer Buchstaben auf grossen Wappen zum Aufnähen	Dutzend 45 Pf.
Schablonenkasten mit Farben und Pinsel etc.	Karton 6 Pf.

Allerlei.

Haken und Augen, schwarz, Pack	2 Pf.
Haken und Augen, weiss, Pack	7 Pf.
Tailenverschlüsse, weiss, schwarz, grau	6 Pf.
Korsett-Mechanik	Paar 6 Pf.
Korsett-Mechanik, Löffel, Paar	8 Pf.
Kragenstützen „Canoid“ alle Weiten, mit Federfischbein-Einlage	18 Pf.
Gürtel-Unterlagen mit Federfischbein-Stäbchen, alle Weiten	28 Pf.
Druckknöpfe mit Stahlfedern, Dutz	7 Pf.
Fingerhüte, Aluminium, Stück	2 Pf.
Rock-Aufhänger	2 Stück 1 Pf.
Schneider-Kreide	Stück 1 Pf.

Futterstoffe.

Rockfutter, 100 cm breit, schwarz und grau	Meter 29 Pf.
Körperfutter, schwarz und grau	Meter 25 Pf.
Twill, welches engl. Tailenfutter, schwarz, weiss und grau	Meter 48 Pf.
Lüster, schwarz	Meter 34 Pf.
Lüster, farbig	Meter 46 Pf.

Bandwaren.

Tailenband, 4-Meterstücke, mit Lahn durchwebt	11 Pf.
Lotband, schwarz, 5-Meter-Stück	5 Pf.
Halbleinenband, weiss, 4 Stück	10 Pf.
Batistband, weiss, rosa, hellblau und rot, 10-Meter-Stück	15 Pf.
Teppichband	Meter 7 Pf.
Besenlitze, schwarz	Meter 3 Pf.
Gardinenband mit Ringe	Meter 9 Pf.
Leinene Rouleauxkordel	Meter 2 Pf.
Damen-Strumpfhalter aus breitem Volant-Gummiband mit Patent-Schleife-Mechanik, weiss, rosa, hellblau, rot, schwarz	38 Pf.

Knöpfe.

Perlmutterknöpfe, 24 26 28 mm gross	Dutz 7 9 11 Pf.
Gold-Zierknöpfe, feuervergoldet	Dutz 4, 6, 7, 8, 10 Pf.
Kragenklappknöpfe	Stück 2 Pf.
Schuhknöpfe	12 Dutz. 9 Pf.

Größtes Lager in

Spitzen-Einsätzen u. Spitzenstoffen.

Valenc.-Spitzen u. Einsätze	Meter 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10 Pf.
Valenc.-Spitzen	4 5 6 9 11 13 cm breit
	Meter 7 10 12 16 19 22 Pf.
Valenc.-Einsätze, dazu passend, 4 cm breit	Meter 7 Pf.

Valenc.-Spitzenstoffe	Meter 85 Pf., 1.25, 1.75
Franz. Seiden-Spitzen, schwarz und weiss	10 14 20 cm breit
	Meter 55 90 Pf., 1.15
Einsätze, dazu passend, 4 1/2 cm breit	Meter 28 Pf.

Spachtel-,
Spitzen-Einsätze und Stoffe.

Alle Neuheiten
in
Besäßen.

Lyoner Seiden-Chiffons
in grosser Farben-Auswahl, doppeltbreit,
Meter 75 Pf., 1.25.

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 193

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Sommer in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 2.

Nr. 113.

Mittwoch, den 16. Mai 1906.

21. Jahrgang

Ämlicher Teil

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtvorordneten** werden auf **Freitag, den 18. Mai l. J., nachmittags 4 Uhr,** in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Projekt, betreffend:
 - a) Neubefestigung des Kurjaalplatzes, veranschlagt zu 48 000 M.,
 - b) Regulierung des Zugangs zur neuen Kolonnade, veranschlagt zu 3700 M.
2. Magistratsvorlage, betr. die Erweiterung der Sonnenbergerstraße, zwischen Höpferstraße und Chaisenweg.
3. Spezialprojekt für die Kanalbauten in der Wilhelmstraße. Ver. B.-A.
4. Herstellung einer Umformeranlage für den Anschluß des Theatergebäudes an das städtische Elektrizitätswerk. Ver. B.-A.
5. Verwertung des Paulinenschlößchengeländes. Ver. B.-A.
6. Ankauf von 36 Quadratmeter Gelände zur Erweiterung der Dohleimerstraße. Ver. B.-A.
7. Ankauf einer Wiese im oberen Nerotal. Ver. B.-A.
8. Wahl zweier Vertreter zum diesjährigen Nassauischen Stadttag. Ver. B.-A.
9. Antrag des Stadtvorordneten Dr. Schner auf Entfernung der Alleegebäude in dem mittleren und hinteren Teil der Nikolastraße.
10. Neuwahl eines Armenpflegers für das 2. Quartier des 2. Armenbezirks.
11. Anschaffung zweier Spritzen für die freiwillige Feuerwehr.
12. Abänderung des Gemeindebeschlusses vom 29. Mai 1883 betreffend den Schlachthauszwang.
13. Austausch von 0,25 Quadratmeter Gelände an der Marktstraße und dem Reul bei der Rehgasse.
14. Verlängerung einer Grundstücksfläche von 8 Quadratmeter im Dambachtal.
15. Gewährung je einer Gehaltszulage an zwei ältere Mitglieder des Kurorchesters.
16. Ergebnis des Abschlusses der Stadthauptkasse vom 30. April 1906 und Nachweisung der auf das laufende Rechnungsjahr zu übertragenden Restkredite aus 1905.
17. Berechnung von 217 000 Mark für Beschaffung des Pflastermaterials für die Mainzerlandstraße auf den Pflastererneuerungsfonds.
18. Ankauf von 43 a 68 Quadratmeter Wiesengelände im Distrikt Sanktborn.

Wiesbaden, den 14. Mai 1906.

Der Vorsitzende

der Stadtvorordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Die **Kreuzung** einer größeren Anzahl Grundstücke in der Nähe unseres **Wasserwerks unterhalb Schierstein** soll meistbietend versteigert werden. Es kommen zum Ausschlag:

- a) **Donnerstag, den 17. d. Mts.,** vormittags von 10 Uhr ab und nachmittags von 2 Uhr ab die Kreuzung der in der Nähe der Pumpstation Wiesbaden liegenden und der Stadtgemeinde Wiesbaden eigentümlich gehörenden Grundstücke;
- b) **Freitag, den 18. d. Mts.,** vormittags von 10 Uhr ab die Kreuzung der fiskalischen Wiesen am Rheinufer von Nr. 2 bis 26 und nachmittags von 2 Uhr die Kreuzung von 14 fiskalischen Wiesen auf der Bauernau.

Zusammenkunft: An beiden vormittagen bei der **fiskalischen Wiese Nr. 2** und am **Freitag nachm.** an der **Bauernau** nach der Bauernau.

Wiesbaden, den 10. Mai 1906.

Die Verwaltung

der städt. Wasser- u. Gaswerke.

Bekanntmachung.

Die planmäßige zweite Verlosung der Stadtanleihe, Buchstabe E, von 21 165 000 M., 3 1/2 %ige I. Ausgabe vom 1. April 1904, findet nicht statt, da der am 1. Oktober d. J. zu tilgende Betrag von 144 800 M. durch Rückkauf von Anleihe Scheinen gedeckt ist.

Aus der ersten Verlosung sind noch rückständig:
Buchstabe E I Nr. 39, 55, 127, 186, 356, 631, 613 je 200 M.
Buchstabe E II Nr. 377, 556, 651, 1222, 1802, 1437 je 500 M.
Buchstabe E III Nr. 65, 301, 389 je 1000 M.
Buchstabe E IV Nr. 72, 101, 232, 892, 1828 je 5000 M.
Buchstabe E V Nr. 896 über 5000 M.

Wiesbaden, den 11. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die planmäßige erste Verlosung der Stadtanleihe, Buchstabe E, von 21 165 000 M., 3 1/2 %ige II. Ausgabe vom 1. April 1905, findet nicht statt, da der am 1. Oktober d. J. zu tilgende Betrag von 87 500 M. durch Rückkauf von Anleihe Scheinen gedeckt ist.

Wiesbaden, den 11. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 4. d. Mts. erfolgten sechsten Verlosung zur Rückzahlung auf die 3 1/2 bzw. 4 %ige Stadtanleihe **Buchstabe C** von 4 550 000 Mark (3 1/2 %ige Ausgabe vom 1. 8. 1898 und 4 %ige Ausgabe vom 1. 8. 1900), wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe C I à 200 M. Nr. 3, 4, 21, 128, 161, 195, 237, 247, 277, 302, 347, 389, 390, 415, 433, 448, 474, 507, 509, 523, 543, 546, 574.

Buchstabe C II à 500 M. Nr. 3, 30, 57, 97, 125, 159, 183, 234, 242, 311, 362, 377, 408, 466, 515, 566, 605, 630, 661, 687, 714, 731, 778, 820, 855, 893, 925, 939, 1007, 1029, 1063, 1085, 109, 1121, 1145, 1151, 1186.

Buchstabe C III à 1000 M. Nr. 3, 13, 30, 50, 65, 97, 127, 167, 198, 225, 254, 321, 367, 406, 459, 479, 546, 583, 615, 624, 641, 666, 698, 701, 731, 756, 773, 820, 848, 904, 1051, 1064, 1087, 1115, 1117, 1122, 1137, 1181, 1233, 1294, 1302, 1333, 1380, 1399, 1447, 1462, 1493, 1525, 1533, 1558, 1607, 1633, 1693.

Buchstabe C IV à 2000 M. Nr. 5, 39, 70, 88, 127, 153, 162, 210, 240, 245, 299, 373, 374, 418, 440, 518, 538, 605, 630, 642, 668, 704, 750, 795, 825, 863, 885, 906, 911, 932.

Diese Anleihe Scheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Kgl. Seehandlung (Preuß. Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn zu Hannover und bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Durch Rückkauf von Anleihe Scheinen sind weitere 8500 M. getilgt worden.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1905:

Buchstabe C I Nr. 2, 425, 493, 531, je 200 M.

Buchstabe C II Nr. 1000, 1051, je 500 M.

Buchstabe C III Nr. 1486, 1606, je 1000 M.

Buchstabe C IV Nr. 530, 916, je 2000 M.

Wiesbaden, den 11. Mai 1906.

1732

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 4. d. Mts. erfolgten vierten Verlosung zur Rückzahlung auf die Stadtanleihe **Buchstabe D** von 11 900 000 Mark, 3 1/2 %ige 2. Ausgabe vom 1. Mai 1902 sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe D I à 200 M. Nr. 550, 839.

Buchstabe D II à 500 M. Nr. 1315, 1636, 2149, 2529.

Buchstabe D V à 5000 M. Nr. 559.

Diese Anleihe Scheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Commerz- und Diskontobank in Berlin und deren Niederlassung zu Hamburg, bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M., bei dem Bankhause L. & C. Wertheimer in Frankfurt a. M., bei dem Bankhause C. Heumann in Breslau, dem Bankhause A. Spiegelberg in Hannover, bei der Bayerischen Handelsbank in München, der Nürnberger Bank in Nürnberg und bei dem Bankhause Carl Rals Sohn Nachfolger dahier, in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Durch Rückkauf von Anleihe Scheinen sind weitere 127 800 Mark getilgt worden.

Aus den früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1903:

Buchstabe D II. Nr. 1614 über 500 Mark.

Zum 1. Oktober 1905:

Buchstabe D I Nr. 542, 582, 871, 996 je 200 Mark.

Buchstabe D II Nr. 935, 1080, 1172, 1327, 1862, 2031, 2631, je 500 Mark.

Wiesbaden, den 11. Mai 1906.

1736

Der Magistrat.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Kranken.

Im städt. Krankenhaus findet **Mittwoch und Samstag** vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Kranken statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs etc.).

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung.

Bei der am 4. d. Mts. erfolgten fünften Verlosung zur Rückzahlung auf die Stadtanleihe **Buchstabe D** von 11 900 000 M., 4 %ige 1. Ausgabe vom 1. Mai 1901, sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe D I à 200 M. Nr. 1, 6, 21, 24, 38, 51, 95, 135, 197, 321, 367, 402, 422, 444, 475.

Buchstabe D II à 500 M. Nr. 1, 49, 66, 103, 155, 205, 209, 277, 316, 387, 445, 501, 543, 624, 674, 684.

Buchstabe D III à 1000 M. Nr. 1, 11, 22, 167, 282, 309, 339, 444, 532, 602, 652, 711, 779, 810, 852, 898, 945, 965, 1004, 1025, 1030, 1093, 1129, 1153.

Buchstabe D IV à 2000 M. Nr. 1, 40, 82, 91, 156, 175, 209, 274, 302, 351, 387, 456, 470, 553, 597, 603, 645, 672, 729, 766, 802.

Buchstabe D V à 5000 M. Nr. 1, 60, 92, 131, 183.

Diese Anleihe Scheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Königl. Seehandlung (Preussischen Staatsbank) in Berlin, bei der Dresdner Bank in Berlin und in Frankfurt a. M. und bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn in Hannover in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1905:

Buchstabe D I. Nr. 188 über 200 M.

Buchstabe D II. Nr. 7, 522, je 500 M.

Buchstabe D III. Nr. 119, 537, 777, 1103, je 1000 M.

Wiesbaden, den 11. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 4. d. Mts. erfolgten zehnten Verlosung zur Rückzahlung auf die 3 1/2 %ige Stadtanleihe **Buchstabe B**, vom 1. April 1896 von 3 375 000 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe B I à 200 M. Nr. 50, 90, 144, 160, 200, 223, 260, 297, 298, 363, 381, 387, 408, 445.

Buchstabe B II à 500 M. Nr. 47, 55, 89, 93, 103, 115, 124, 142, 152, 184, 203, 265, 281, 345, 361, 456, 565, 661, 682, 767, 842, 902.

Buchstabe B III à 1000 M. Nr. 2, 55, 82, 91, 154, 159, 203, 256, 341, 407, 503, 636, 659, 703, 852, 910, 974, 1045, 1144, 1199, 1210, 1554, 1393.

Buchstabe B IV à 2000 M. Nr. 2, 53, 127, 139, 239, 274, 348, 407, 481.

Diese Anleihe Scheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, bei der Königl. Seehandlung (Preussischen Staatsbank) zu Berlin, bei dem Bankhause Desbrière Leo & Co. zu Berlin und bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Durch Rückkauf von Anleihe Scheinen sind weitere 16 500 M. getilgt worden.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Oktober 1905:

Buchstabe B I. Nr. 62, 72, 409, je 200 M.

Buchstabe B III. Nr. 403 über 1000 M.

Wiesbaden, den 11. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der **Rehrichtverbrennungsanstalt Mainzerland** werden jetzt **mechanisch gebrochen und sortierte Schlacken und Asche** abgegeben. Es ist zu haben:

- 1) Flugasche ganz fein,
- 2) Fein Korn Asche und Stücker bis 1 cm Abmessung,
- 3) Mittelform Stücker bis zu 4 cm Abmessung,
- 4) Grobkorn Stücker bis zu 8 cm Abmessung.

Der Preis ist bis auf weiteres für 1 Karren (etwa 1/4 t) für 1) und 2) 1.50 M., für 3) und 4) 1.00 Mark. Unternehmern, welche dauernd größere Mengen abnehmen, wird Rabatt gewährt.

Begahlung erfolgt gegen Wiegeschein als Quittung in der Anstalt beim Obermaschinisten.

1820

Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 17. d. J., nachmittags, soll die **Aue- und Grünung** von verschiedenen Grundstücken, rechts der Mainzerlandstraße und bei der Armenruhnhöhe, öffentlich meistbietend versteigert werden (**etwa 3 1/2 Morgen**).

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor der neuen Brauerei an der Mainzerlandstraße.

Wiesbaden, den 14. Mai 1906.

Der Magistrat.

Verkauf.

Die im referierten Auktionsgarten vorhandene 14 m lange, 4,80 m breite u. etwa 3 m hohe, massive, nördliche Brücke nebst 2 eisernen Geländern etc., Los I, sowie die dortselbst befindliche 85,00 m lange, 4,10 m tiefe und 5,50 m hohe eiserne Wandelhalle nebst Wellblechdach und Fundamentsteinen, längs der Sonnenbergerstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verkauft werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Stadt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden. Verschlößene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 17. Mai 1906,
vormittags 9 Uhr,

Zimmer Nr. 2, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

1853

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1906.

Stadtbaumeister, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung

Die Herstellung und Anlieferung von **Schulbänken** (Los I und II) für den **Neubau der Niederbergschule** zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Stadt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, einschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark bezogen werden.

Verschlößene und mit der Aufschrift „**S. A. 32 Los**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 26. Mai 1906,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 10. Mai 1906.

1913

Stadtbaumeister, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Die Stadt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter **Telefon Nr. 945** an das Fernsprechnetz angeschlossen. **Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen** können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden.

1866

Die Branddirektion.

Auszug aus der Straßen-Polizei-Verordnung
vom 18. September 1900.

§ 57.

Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage.

1. Kindern unter 10 Jahren ist ohne Begleitung erwachsener Personen, Kinderwärtinnen jedoch, die sich in Ausübung ihres Berufes befinden, überhaupt der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und der Trinkhalle dazwischen unterliegt.

2. Personen in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Anlage nicht gestattet.

3. In der Zeit vom 1. April bis 1. November ist das Rauchen in der Kochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr vormittags verboten.

4. Das Mitbringen von Hunden in die Kochbrunnen-Anlage und Trinkhalle ist verboten.

5. Während der Bannmusik darf die Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz mit Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 1. April 1906.

9938

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Hause **No. 3** sind zwei **Wohnungen von je vier Zimmern**, Küche, Speisekammer, Badezimmer, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock**, vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathaus, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

881

Der Magistrat.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden,
Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das städtische Leihhaus dater Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen gibt und daß die **Taxatoren von 8-10 Uhr Vormittags und von 2-3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

Fremden-Verzeichnis

vom 15. Mai 1906 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend,
Parkstrasse 30.
von Nieschowska Rittergutsbes. m Frau Posen
von Roques Reg-Rat Kassel

Hotel Adler
Badhaus zur Krone
Langgasse 42 und 44
Stäbgen Rent Düsseldorf
Wunder Fri Rent Riga
Balowski Fri Rent Riga
Droeger Fabrikant Hülst
Weissenborn m Fr Loissin
Scheller Fr Forbach

Bayerischer Hof,
Delaspöstrasse 4.
Gliss Fr Elberfeld
Schmitz Eisenbahnsekretär
Charlottenburg
Léjeune Kfm Lausanne

Bellevue, Wilhelmstr. 26.
Meyer Domänenpächter m Fr
Altenstadt
Behm Fri Rent Stockholm

Hotel Bender,
Hilfengasse 10
Hornbogen Mühlhausen
Klug Rent m Fr Mühlhausen

Hotel Biemer,
Sonnenbergerstrasse 11.
Brand Fri Rent m Bei London

Hotel Bingel
Nerostrasse 7.
Freisberg m Fr Sayn
Cohn Kfm Berlin
Frank Fr Bienenstadt
Dün Fr Altwind

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 19.
Reichwald Kfm Siegen
Oly Fr Rent Marburg
Lehne Gutsbes. m Fr Tempelhof
Sonnenkalb Assessor Dresden
Zimmermann Gutsbes. Fraggheim
Kastner Fri Posen
Block Fri Leipzig
Meyfeld Kommerzienrat m Fr
Leipzig
Morgenroth Berlin
Schumann Fabrikbes Gernrode
Gordes Kfm Leer
Andresch Fr Kommerzienrat
Posen

Zwei Bäume, Harnergasse 12
Hahn Rent m Fr Stendal
Schlegel Fr Rent Regensburg
Mallach Fr Rent Stendal

Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.
Fick Ing. Chemnitz
Fortung Fr Rent m Sohn Berlin
Susmann Fr Landau
Fingerhut Weinhandl. Heiligenwald

Hotel und Badhaus
Continental.
Langgasse 36.
Krüger Kfm m Fr Berlin
Scheffner Kfm m Fr Hestloch
Schlothauer Kfm Berlin
Achenhold Direktor Treptow
von Puttfarken Hamburg

Ochsen, Taunusstrasse 15.
Monheim Rent Köln
Illes Dr m Fr Eger
Lohse Kfm m Fr Itzehoe

Deutsches Haus,
Hochstraße 22.
Prödel Kfm Metz
Schmidt Fri Metz
Klein Fri Berlin
Müller Kfm Frankfurt
Loray Kfm Frankfurt
Roth Fri Frankfurt
Kirehloff Kfm Bochum
Steiner Kfm Weiden
Bulle Chemiker m Fr Zwickau
Eichbaum Kfm m Fr Bad Kissingen
Kleber Kfm m Fr Bad Kissingen
Schumann Fri Köln

OT Conmühle (Kuranstalt)
Parkstrasse 44.
Meyer Dr. jur m Fr Friedenau
Eckoldt Kfm m Fr Dresden
Müller Kadett Oranienstein
Einhorn
Marktstrasse 32
Arets Gutsbes. m Fr Immersruckt
Petz Dr med. Mainz
Stopp Kfm Chemnitz
von Heyendorf Regierungsrat
Dresden
Lindstädt Gutsbes. m Fr Neditz
Schepp Gerichtsssekretär Dies
Floekner Rentant Breslau
Dörfeld Fabrikant Reichenbach
Fischer Kfm Freiburg
Bresser Fri Köln
Stepfau Kfm Aachen
Barth Kfm Karlsruhe
Heister Kaiserslautern
Knorr Kfm Hamburg
Petz Kfm Mainz

Englischer Hof,
Kranzplatz 11.
Traneus Kfm m Fr Gothenburg
Schrakamp Fr Regierungsrat
Trier
Hess Fr Notar Diekirch
Scholz Fri Neustadt
Jeziorowski Fr Beuthen
Pfeilsch Fabrikant Lodz
Busch Amtsrichter Mayen
Hudson m Fr London

Eruprinz, Mauritiusplatz 1
Rahn Kfm Hannover
Steffen Kfm Lampertheim
Kahlbaum Kfm Berlin
Stühr Fri Willingen
Rahn Kfm Bonn
Singhof Kfm m Fr Duisburg
Vobringer Kfm Bamberg
Bauer Assistent m Fr Grenzhausen
Hildebrandt Altenburg
Schönweiss Kassel
Schreiber Kfm Hammerstätt
Bender Hammersbach
Schütz Fri Weiburg

Europäischer Hof,
Langgasse 32-34.
Berth Kfm Stuttgart
Dignowity Fabrikbes. Chemnitz
Goldmann Kfm Bielefeld
Wohl Kfm m Fr Berlin
Bormüller Leut Metz
von Reitzenstein Leut. Metz
Frhr. von Reitzenstein Leut. Metz
Schindler Kfm Berlin

San. Friedrichshöhe,
Schöne Aussicht 30.
von Freyhold Fr Oberstleut m
Töcht u Diakonissin Liegnitz

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Auer Kfm Prag

Hotel Fürstenhof,
Sonnenbergerstrasse 12a
Kollf Kfm Kampen
Archenhold Kfm Ehringhausen
Wiesel Kfm Warschau
Hyerell Kfm m Fr Vosteaos
Kollf Kfm Blumendahl

Hotel Fahr,
Geisbergstrasse 3
Aschebeck Fr Barmen
Blankenhagen Fr m Töcht
Kreuznach

Hotel Villa Germania
Sonnenbergerstrasse 25.
Juhl Bankier m Fam u Bed
Köln
van Affelen von Saemsoort
Amsterdam
Lange Fr m Kind Bed. und
Autoschafführer Hamburg
Vallentin Fri. Königsberg
Josephsohn 2 Fri Königsberg
Dückelspöhler Fr Fürth
Schumann Fr Petersburg
Solowiew Fri Petersburg
von Duhnering Fr und Fri.
Riga

Grüner Wald,
Marktstrasse
Deichmann Kfm Berlin
Jacobssohn Kfm Berlin
Schulz Kfm Berlin
Köhlmann Kfm Barmen
Wittich Dr med Stuttgart
Abuler Kfm m Fr Luxemburg
Aptisch Kfm Plauen
Erdmann Kfm Halle
Obermeier Kfm Brüssel
Henschel Kfm Berlin
Ehrlinger Kfm Schleitz
Brüggenmann Kfm Berlin
Grötzingen Kfm Schw.-Gmünd
Oppenheim Kfm München
Puetre Fr Rent m Sohn Köln
Knorr Kfm m Fr Meiningen
Moritz Rent m Fr Berlin
Nitsch Referendar Köln
Prinz Kfm Wien
Samuel Kfm Hamburg
Seiffert Kfm Köln
Dubbe Rent Lübeck
Lemke Kfm Berlin
Schumann Kfm Berlin
Dambacher Kfm m Fr Offenbach

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Salomon Justizrat Berlin
Westphal Berlin
Durr Paris
Bürger Fr Berlin
Kriuse Fr Berlin
Braun Kfm Köln
Engelmann m Fr Petersburg
Blum Fr Paris
Luyden London
Rohrig Dr phil Berlin
Alberg m Fr Mannheim
van Olde m Fr Haag
Steatford Ing m Fr Hamburg
Weil Hotelbes. Radesheim
Haeseler Fr Hamburg
Blatt Kfm Berlin
Weyeler m Fr Koblenz
Wollner Dir Koblenz
Horst Fabrikant Köln
Schultheis Brauereibes m Fr
Weissenlurm
Eger Kfm Berlin
Fouier Fabrikbes Mannheim
Holzapfel Fri Düsseldorf
von Brüning Reg-Assessor Dr
jur Bonn
Dahse Kfm Berlin
Meyer Kfm Frankfurt
Hring Brauereibes Lich
Rappolt Fr m Kind St Gallen

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1-3
Bruder Stud Basel
Hoffmann Oberstabsarzt Dr
med Basel

Hahn, Spiegelgasse 15.
Naoum Fr Konsul Leipzig

Hamburger Hof,
Taunusstrasse 11.
Zethrius Kfm m Fr Stockholm

Happel, Schillerplatz 4.
Kirehner Kfm Elberfeld
Wiener Kfm erlin
Grothe Tonkünstler m Fr Heidelberg

Hotel Prinz Heinrich
Bärenstrasse 5.
Martin Kfm Bamberg

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
Rylin Kfm Borna
Jagenburg Direktor Borna
Wolff Kfm m Fr Mannheim
Neumann Berlin
Lipschitz Fr Fabrikbes. Berlin
Fleissner Fabrikbes Berlin

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
Grumme Fr Rent Stockholm
Rasmuss Fr Bankdirektor und
Fri Moskau
Rasmussen Koröör

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Graf Dohna Oberleut Berlin
Salomonssohn Dr m Fr Berlin
Fontheim m Fam London
Hertz Fabrikant m Fr Kopenhagen
Hertz Kfm Kopenhagen
von Haugwitz Baroness m Bod
Mecklenburg
Oppenheim m Fr Newyork
Stern München
Pühl m Fr Doldesheim
Bernstein m Fam Newyork
Timmes London
Wentworth Cattle Berdischen
Beckelmann Berdischen
Ginsberg Berlin

Kölnischer Hof,
kleine Burgstrasse.
Rühl Fr Bamberg
Kruze Fr Nürnberg
Hofmann Fr Aue
Weisheimer Fr Andernach
Schwarz Bankier m Fam Berlin
Kühl Fr Bamberg
Filiweber Fr Kronach
Wollert Obering. m Fr Berlin

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 10.
Heinrich Rent Schöneberg
Moritz Rent m Fr Berlin
Nebert Kfm Berlin
Nebert Fri Berlin
Rüssler Fr Zwickau
Gleichmann Fr Sahl
Schauer Oberamtsrichter m
Bed Würzburg
Lischke Niederpoyritz

Weisse Lilie,
Hilfengasse 8.
Geisse Fr Glessen
März Amtmann Weisenfels
Schliedt Bauunternehmer Weisenfels

Hotel Lloyd,
Serostrasse 2.
Gentner Gunzenhausen
Lippe Rent m Fr Bonn
Seibt Rent m Fr Zittau

Mehler, Mühlgasse 3.
Binz Fr Forstkassenrentant
Grünau

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Salomon Justizrat Berlin
Westphal Berlin
Durr Paris
Bürger Fr Berlin
Kriuse Fr Berlin
Braun Kfm Köln
Engelmann m Fr Petersburg
Blum Fr Paris
Luyden London
Rohrig Dr phil Berlin
Alberg m Fr Mannheim
van Olde m Fr Haag
Steatford Ing m Fr Hamburg
Weil Hotelbes. Radesheim
Haeseler Fr Hamburg
Blatt Kfm Berlin
Weyeler m Fr Koblenz
Wollner Dir Koblenz
Horst Fabrikant Köln
Schultheis Brauereibes m Fr
Weissenlurm
Eger Kfm Berlin
Fouier Fabrikbes Mannheim
Holzapfel Fri Düsseldorf
von Brüning Reg-Assessor Dr
jur Bonn
Dahse Kfm Berlin
Meyer Kfm Frankfurt
Hring Brauereibes Lich
Rappolt Fr m Kind St Gallen

Hotel du Parc, Bristol,
Wilhelmstrasse 23-30.
Dudy Oberamtmann m Fam
Hoffdam
Stein Rent Trier
de Kirienkoff Oberst Russland
Serphos Kfm m Fam Newyork
Dowrynski Rent Russland
Stargard Rent m Fr Berlin
von Huszar Advokat Dr m
Fam Temesvar
de la Porte Rent m Fr Cap
Kolonie

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Herzau Inspektor Langensala
Petersburg.
Museumstrasse 3.
Uhden Rent Berlin
Morsten Gutsbes m Fr Krakau
Schechtel Reg-Rat Lemberg
von Elten Kfm Krefeld

Hoffmann Oberstabsarzt Dr
med Rostock
Stampe-Feddersen Fr Nyko-
buigt
Stampe Fr Kopenhagen
von Graesnitz Fri Rostock
Dahlmann Rostock

Hotel Nassau u. Hotel
Cecilio, Kaiser Friedrich-
platz 3.

Bopp Fr Major Saarbrücken
Schrader Rittergutsbes Zechlin
Schrader Fri Zechlin
Katzenellenbogen Berlin
Kantorowicz Rent Posen
Belske-Chateauf Rent m
Fam u Bed Genf
Michaelson Rent Kopenhagen
Aders Fr Rent Berlin
Aders Fri Berlin
Scholzer Rent Bingen
Porscher Fr Regierungsrat Dr
Berlin

Laupenthal Bankier m Fam
u Bed Berlin
Bylandt Graf Bonn
Schlotheim Baron Bonn
Löffers Fr Dr Werne
Holzmann Rent m Fam New-
york
Gieseler Gutsbes Falkenlust
Eoden; Rent m Fam u Bed
Antwerpen

Bing Fr Rent m Bed Frankfurt
Arnold Dr m Fr Eisenach
Roels Rent m Fr Hamburg
Heide Fr m Fam England
Baron Struve Leut Bruchsal
Königinger Rent m Fr Berlin
Feltzer-Sencher Fr Rheydt
von Schen Fr Rheydt
Eichwae Jun Leut Deutz
Negelein Leut Deutz
Mühlendern Leut Deutz
Brandt Leut Magdeburg
Müller Clerksbürgermeister
Kassel

von Taule Excell. Gesandter m
Bed Berlin
Grillo 2 Kfm Hamburg
Karst Architekt Kassel
Behrens Kfm Hamburg
Felsenheld Rent Newyork
Kraunitz Fri Wien
Fritsch Leut Saarbrücken
de Poptawski Rent m Fr
Schloss Salkyke
Hoglund m Fr Strömberg
Goose van Delden m Fam
u Bed Amsterdam
von Lutz-Schwab Baron m Be-
ronin München
Lours Fr m Fam England
Amery Fri England
Fürst Eugen Guttadano von
Beburdone Wien

Windesheim Rent m Fr Erfurt
Wolff Rent m Fr Elberfeld
Tyaskiewicz Graf m Fr Po-
langen
Belirfante Oestberg Kgl
Schwal Generalkonsul m
Fam Kairo
von Bylandt Graf Kassel
Baron zu Rheydt Rittmeister
a D m Bed Rheydt

Nerothal (Kuranstalt)
Nerothal 18.
Friedländer Fri Berlin

Hotel Nizza
Frankfurterstrasse 28
Hühner Dr med Frankfurt
Gysling Fr Königsberg
Barrow m Tocht Glasgow
Wichmann Bauinspektor Erfurt

Oranien,
Bierstadterstrasse 2.
Barrow Fri Glasgow
Barrow Ing Glasgow

Palast-Hotel,
Langgasse 32.
Abel Kfm Berlin
Willner Rent m Fr Leipzig
Neumann Rent Berlin
Schneider Bankdirektor Mann-
heim
Küster Rent m Fr Gladbeck
Bergmann Fr Rent Frankfurt
Henschel Fr Rent Berlin
Friedmann Rent Berlin
Grünbaum m Fr Warschau
Armstadt Fri Berlin
Grat Morstin Gutsbes m Fr
Krakau
Weber Fri Dessau

Hotel du Parc, Bristol,
Wilhelmstrasse 23-30.
Dudy Oberamtmann m Fam
Hoffdam
Stein Rent Trier
de Kirienkoff Oberst Russland
Serphos Kfm m Fam Newyork
Dowrynski Rent Russland
Stargard Rent m Fr Berlin
von Huszar Advokat Dr m
Fam Temesvar
de la Porte Rent m Fr Cap
Kolonie

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Herzau Inspektor Langensala
Petersburg.
Museumstrasse 3.
Uhden Rent Berlin
Morsten Gutsbes m Fr Krakau
Schechtel Reg-Rat Lemberg
von Elten Kfm Krefeld

Pfalzer Hof,
Grabenstrasse 6.
Sander Ing Frankfurt
Lechner Regensburg
Klein 2 Fr St Johann
Bollras Fr St Johann
Gollin Kfm Berlin
Rau m Fr Wahn
Hundgeburth Wahn
Mandler Stud jur Darmstadt
Scholz Fr Baden-Baden
Stern Kfm Stettin
Katt Kfm m Fr Mosbach
Hochberg Köln

Dr. Plessner's Kurhaus,
Sonnenbergerstrasse 26.
Graf Schulenburg Ritterguts-
bes Haus Rethmar
Neumayr Fr Frankfurt

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Heuser Essen
Friede Mannheim
Häuser Essen
Wagner Essen
Sillast m Fr Königswinter
Brumbach m Fam Berlin

Promenade-Hotel,
Wilhelmstrasse 24
Fricke Kfm Mexiko
Weil Kfm Luxemburg
Meier Kfm m Fam Nördlingen
Meier Oberst Offenbach
Braun Fabrikant Elberfeld

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
Voss Fabrikant Solingen
Stamm Kfm Weilburg
Müller Bruchsal
Klein Kassenvorsteher m Fr
Bochum

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Marquardt Fr Brandenburg

Quisiana, Parkstrasse 5
u. Erbststrasse 4, 5, 6, 7.
Meens Fil Rent Hagen
Houget Rent Verviers
Hir Fr Rent M-Gadbach
Houget Fr Rent m Tocht Ver-
viers
Stinsburger Privatdozent Dr
m Fr Bonn
Freiherr von Bissing Offizier
Darmstadt
Dechamps Rent Aachen
Klings Fabrikbes. Aachen
Kottenslein Referendar Frank-
furt
Corning Fr Rent Peoria
Riggs Fr Rent New York
Haygers Fr Rent m Tocht
Scheveningen
Saut 2 Fr London

Reichspost,
Nicolaisstrasse 12.
Scholz Kfm Köln
Reedemann Berlin
Schmidt Kfm m Fr Gotha
Elpke Inspektor m Fr Harburg
Witt Kfm Hamburg
Bierler Essen
Jacoby Kfm m Fr Dresden
Wilke Kfm Hamm
Espold Schauspieler München
Hampa Bahnmeister m Fr
Oppeln
Arenheim Kfm Hamburg
Herbert Kfm Hamburg
Baasler Kfm Dresden
Nothnast Fr m Schwester
Litzlich
Rothenburg Ing m Fr New York
Berhardt Rent Wernigerode
Köhler Rent m Fr Lübeck

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
van der Heyden m Fr Holland
Beck Hamburg
Freiherr von Wintzingerode
Major a D. Kassel
Borwarth Rent m Fr Ports-
mouth
Crockerell Rent m Fr Ports-
mouth
Last jun Haag
Kettler Fabrikant Hagen
Hornstein Baron Heidelberg
Rosenahl Dr Essen
Hauke Architekt Frankfurt
Schlichter Kfm m Fr Münster

Hotel Ries, Kranzplatz,
Andreasch Fr Kommerzienrat
m Begl. Posen
Warnecke Fr Rent Hannover
Meyer Bergwerksdirektor
Tiefenort
Mathies Kfm Lüneburg
Lehner Kfm Osnabrück
Stefm ng Jönköping
Barr Fabrikant Reichenbach

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 43.
Weinbaum m Fr Loissin
Loh Kfm Düsseldorf

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Wahlberg Fr Abo
Rivell Fr Ustade
Nathan Fr Heidelberg
Jensen Grosshändler
Herr Landgerichtsrat m Fr
Charlottenburg

Mylius m Fr Dresden-Maschwitz
Zethelius ng Fahm

Hotel Rose
Kranzplatz 7 8 u. 9.
Prostoria Leipzig
Bourjan Mexiko
Wirsig Kfm Hamburg
von Weiz Fr Metz
Bonde Fr Gräfin Stockholm
Despret m Fr Brüssel
Frank m Fr Chicago
Fritsche Fr Etatarat m Tocht.
Kopenhagen
Lyz 2 Hrn Zürich
Lyz Fr Zürich
Eckmann Fr Altona
Höft Senator m Fr Altona
Witt Fr m Bed. Hamburg
Galvez Buenos-Aires
Tosetti Fr u Fr Chicago
Kühler Fr Dr m Tocht Kreuz-
nach
Ascolin m Fr Manchester
Bauer Fr Bonn
Kikkert m Fr Haardingen
Aap Fabrikant m Fr Notala
Grossmann Bombach

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 1.
Kneffel Kfm Schweinfurt
Rudloff Fr Rent Magdeburg
Gedricke Fr Rent Neuhaus-
leben

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 26.
Albrecht Fr Direktor Riga
von Krüger Fr Geheimrat Eller
Kübsamen Fr Düsseldorf
Busch Gutsbes. m Fr Hochneu-
kirch
Zinken Leut Metz
Koroen Fr. Eckerhame
Ellinghausen Kfm m Fr Bremen
Behrens Kfm Alfeld

Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4.
Bachmann Fabrikant Wermels-
kirchen
Gumpich Stuttgart
Gumpich Fr Rent m Gesellsch.
Frankfurt
Hot. Sächsischer Hof,
Hochstätte 1, 3, 5.
Röpel Kfm Karlsruhe

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Tepper Fr Odessa
Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Zickermann Oberpfarrer Bres-
lau
Röttger Fabrikant m Fr Berlin
Hauke Brauereidirektor m Fr
Altenburg

Schweinsberger Hotel
Holländischer Hof,
Rhetubahnstrasse 5.
Lithmann Heilgymnast Stock-
holm
Weissenberger Rent m Fr St.
Blasien
Bonnet Bankdirektor m Fr
Stuttgart
Raamuser Kfm m Fr Roune
Welland Fr Münster
Rave Kfm Loda
Weinstein Fr Loda
Nathan Kfm Berlin
Gustavohn Heilgymnast.
Stockholm
Wiesgen Kfm Traben-Trarbach
Neustädter Kfm m Fr Stutt-
gart

Spiegel, Kranzplatz 16.
Breitscheider Frauenarzt Dr
m Fr Leipzig
Baeh Fr Nordhausen
Baer Rent m Fr Stuttgart

Taunhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Becker Sekretär Westerbürg
Wichmann Kfm m Fr Goslar
Nocker Kfm Köln
Maas Kfm Mannheim
Kunze Kfm Riesa
Thielen Kfm Mülheim
Britz Kgl. Rechnungsrat m
Tocht Krefeld
Schulz Kfm Neustadt
Frank Kfm Berlin
Hannemann Kfm Braunschweig
Bender Stud Basel
Combe Kfm Herborn
Kaltenberg Kfm m Fr Düren
Krumme Oekonom Dorstfeld
Kaus Darmstadt
Zander m Fr Köln
Gldke Fabrikant Leipzig
Raumar Dir m Fr Odessa
Peters Architekt m Fr Koblenz
Egen Stud. Giessen
Frank Stud., Giessen
Stein Kfm Düsseldorf
Louschner Kfm Charlottenburg
Schulte Gutbes m Fr Wanz-
leben
Eisler Rent Iserlaohn

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Kessler Kfm Berlin
Engelmeier Baurat Minden
Roepert Kgl. Kommissionsr
Wetzlar
Hopt Kfm m Fr Frankfurt
von Meyeren Geh Oberregier-
ungsrat Berlin

von Billa Oberstleut u Kam-
merherr Sondershausen
Joel Kfm Berlin
Hayewitsch Rent Berlin
Heymen Kfm Elberfeld
Stockmer Apothekenbes. m
Fam Elberfeld
Scriebe Dr med m Fam
Frankfurt
de la Roche Kfm Gand
Frankenstein Kfm m Fr Mana-
heim
Tunay Kfm m Fr St Louis
Schleipen Fr Rent Mannheim
Baranowski Fr Rent Chemnitz
Imhof Fr Rent Chemnitz
Lange Kfm m Fam u Bed Ham-
burg
Anden Rent Beuthen
Plaumann Kfm m Fr Königs-
berg
Dittmar Fabrikant m Fr Mag-
burg
Schroeder Geh Rat Prof m Fr
Heidelberg
Rassau Rent Koblenz
Rave Postdirektor Andernach
Kantow Dr med m Fr Berlin
Adolphs Kfm Düsseldorf
von Olwey Stud Bingen
von Koss Fabrikant Lissabon
Meyer Kfm m Fr Hannover
Oppenheimer Kfm München
Reinach Kfm m Fr Wolfabüttel
Wolff Kfm Köln
Feold Fabrikant Sarrau
Renaut Kfm Paris
Joachim Kfm Berlin
Stephan Kfm m Fr Hamburg
Manaberg Kfm m Fr Hannover
Meldemann Kfm m Fr Ham-
burg
Moehler Kfm m Schwester
Hamburg
Fun Dr med Freiburg
Deekshorn Kfm Haag
Paesil Kfm Haag
Graf Itzthum General m Fam
Leipzig
von der Schulenburg Amtmann
m Fr Herford
Kohnick Baumeister m Fr Bre-
men
Reuter Kfm Düsseldorf
von Iwanoff Stud Darmstadt
Wolff Kfm Friedenau
Giessen Kfm m Fr Berlin
Luginus Ing Dr Hannover
Schweder Kfm Berlin

Union, Neugasse 7.
Werg Kfm Koblenz
Bräumer Kfm Frankfurt
Schroder Direktor Berlin
von Bachmuth Stud Darm-
stadt
Kreusch Kfm Eupen
Möller Fr Berlin

Viktoria-Hotel und
Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Zingg Luzern

Rath Brauereidirektor Dort-
mund
Schröder Fr Bremen
Netter Rent m Fr u Ges Lud-
wigshafen
Dicke Fabrikant m Fr Bremen
Schroeder Wilhelmshafen
Eggeling Fr Prof Langenberg
Becker Amtsrichter Margare-
tenhof
Zären Fr Margaretenhof
Skutsch Fr Stettin
Claaczen Stud Heidelberg
Boyer Ing Berlin
Peinzel m Fr Bernburg
Zingg Direktor Luzern
Bromberg Hamburg
Gilsen Gothenburg
Vanseler Reg-Rat Trier
Jacob Rotterdam
Dub Fr Ludwigshafen
Ritzan Fr Direktor m Tocht
Kopenhagen
Bodenstein Fr Dr Kolberg
Bodenstein Fr Kolberg
von Viesske Fr Planen
Gerson Rent m Bed Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27.
Becker Kfm m Fr Frankfurt
Albig Kfm Freiburg
Baier Kfm Paris
Hanapell Liegnitz
Rauner Architekt m Fr Mana-
heim
Schröder Ing m Fr Rhogat
Paulmann Ing Zwickau
Kahn Kfm Mannheim

Weins, Bahnhofstrasse 7
Ebeling Kfm Mülheim
Brant Bahnmeister m Fr Esch-
weiler
Seltz Fr Karlsruhe
Behrend Kfm Norden
Lesemeister Kfm Köln
Müller Fabrikbes Löhau
Reiffert m Fr Düsseldorf
Wilhelm Kfm Berlin
Kanert Kgl Landmesser Köln

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.

Koch Kfm Siegen
Stamm m Schwester Ohligs
Stamm Fabrikant m Fr Ohligs
Doehring Kfm Neukirch
Drege Gymn-Lehrer a D m Fr
Lübeck
Gries Ransbach
Kurhaus Waldeck,
Aarstrasse.
Harnisch Postmeister m Fr
Oelsnitz
Wilhelms.
Sonnenbergerstrasse 1
Wolf Fabrikant m Fr Karle-
ruhe
Beelards John van Beuthuisen
Offizier Arnheim

Restaurant Kronenburg

Sonnenbergerstrasse 53.
**Brauerei-Ausschank der Wiesbadener Kronen-
brauerei.** 1982
Schöner Aussichtspunkt in nächster Nähe der Stadt. Großer
kühler Garten. Bedeutend erweiterte Turn- u. Spielplätze mit allen
erdenklichen Turn- u. Spielgeräten für die Jugend in Begleitung
Erwachsener. Außer den verschiedensten Turngeräten ist ein Karussell
vorhanden, für dessen Benutzung nur an Sonntagen 5 Pfg. erhoben
werden. Jean Schupp, Restaurateur
NB. Dra pershal. Ser eine n heij der obere Garten zur Abhaltung
von Sommerfesten unter den günstigsten Bedingungen zur Verfügung.

Fürst Blücher, Blücherstr. 6.

Täglich v. 7 1/2 Uhr, Sonn- u. Feiertags v. 4 u. 8 Uhr ab:

Barten-Konzert

der
Tiroler Alpensänger-Truppe „Hartdegen“.
4 feiche Damen. 2 Herren.
Jeden Sonntag von 11 1/2—1 1/2 Uhr: Frühstücken-Konzert.
Es ladet herzlich ein J. v. Carl Trost. 1812

Konzert.

„Deutscher Hof“,
Goldgasse 2.

Großes Instrumental-Konzert
des berühmten 306
Süddeutschen Musik- und Gesangsquartetts Hoffer.

Eintritt frei. Großer, kühler Garten.

Sonnenberg-Wiesbaden.

Restaurant „Wilhelmshöhe“.

Feinste Küche. Eigene Konditorei. Reine Weine
Pension 24 224

Einere verehrl. Einwohnerschaft Wiesbadens und Umgegend
bringe ich hiermit ergeben zur Kenntniss, daß ich in
meiner Filiale Bahnhofstr. 5
eine
Spezial-Binderei
natürlicher u. künstlicher Kränze
von den einfachsten bis zu den elegantesten Fassons eingerichtet
habe. Gleichzeitig erlaube ich mir, mein
Hauptgeschäft Wilhelmstrasse 36
für jede Art Blumen-Arrangements, Tafeldecorationen u. in
empfehlende Erinnerung zu bringen. 1463
hochachtungsvoll **Friedr. Stupp.**

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln

frisch eingetroffen, per Pfd. 15 Pfg., bei 10 Pfd. 14 Pfg
per Pfd.,
Thüringer magnum-bonum-Kartoffeln, per Kumpf
23 Pfg., per Ztr. 2.70 M.,
Bayr. magnum-bonum-Kartoffeln, per Kpf. 25 Pfg.,
per Ztr. 2.85 M.,
Bad. magnum-bonum-Kartoffeln, hochf. Ia. Qual.,
per Kumpf 28 Pfg., per Ztr. 3.— M.
franko Haus. Versand nach außerhalb franko Bahnhof Wiesbaden.
Lebensmittel-Warenhaus
Karl Kirchner, Rheingauerstrasse 2. 28
Telefon 1165. 17

Verkauf

der **Offenbacher Patentkoffer und Pandascheln** in Leder mit
4-fachem Verschluss mit und ohne Toilette. Elegante Reise-Recessaires
für Damen und Herren, Hand-, An- und Umhänge-Taschen, Porte-
monnaies, Brief-, Zigarren- und Zigarettentaschen, Alben, Schreib-
und Musik-Mappen, Plaidbäuden, Plaidriemen, handgenähte Schürzen, in
patentierter Bagesträger, Alben, Gudegeschirre und sämtliche Saniter-
waren, welche von meinem Laden herrühren, u. A. m. zu sehr billigen
Preisen. Außerdem laufen Sie gut und billig Reise-, Hut-, Schiffs-
u. Kaiserkoffer, in Vulkan-Fieberplatten und andere Waren, welche
sich bis jetzt sehr gut bewährt haben. **J. Drachmann,** 1629
Rein Baden. **jetzt nur Neugasse 22, 1 St. hoch.** Rein Baden.

Hosenträger
Portemonnaies
billigst 4453
A. Letschert,
Faulbrunnenstrasse 10.

Bekanntmachung.
Für die Zeit vom 28. Mai bis 13. Juni d. Jo.
wird der Strassenzug Schierstein—Wiesbaden von der Ueber-
führung der Staatsbahn bis zur Gemarkungsgrenze
infolge Herstellung einer neuen Decke für den durchgehenden
Fuhrwerksverkehr gesperrt.
Schierstein, den 10. Mai 1906. 2321
Die Ortspolizeibehörde:
Lehr.

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.
Die Stelle des befohlenen **Bürgermeisters** der hie-
sigen Gemeinde ist neu zu besetzen.
Das Gehalt beträgt 3000 Mark, steigend jährlich um
je 100 Mark bis zum Höchstbetrage von 4200 Mark.
Die Pensionierung und Hinterbliebenenversorgung er-
folgt nach Maßgabe der Bestimmungen in den §§ 84, 86,
87 und 88 der Landgemeindeordnung für die Provinz
Sachsen-Magdeburg vom 4. August 1897.
Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeug-
nissen werden bis zum 20. Mai 1906 an den Gemeinde-
vorstand hier erbeten.
Persönliche Vorstellung wird nur auf Grund besonderer
Aufforderung gewünscht.
Sonnenberg, den 4. Mai 1906.
Der Gemeindevorstand.
In Vert.: **Dr. Kade,**
Regierungs-Referendar.

1818
Bekanntmachung.
Die erste Rate **Staatssteuer für 1906** ist
fällig und muß spätestens bis zum 16. d. Mts. in den
Rassensunden, vormittags von 8 bis 12 Uhr (Werstage)
eingezahlt werden.
Sonnenberg, den 10. Mai 1906.
1828
Die Gemeindefasse.

Bekanntmachung.
Die Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht,
daß die hiesige Wasserleitung zwecks Vornahme einer Ver-
suchsprobe am
Donnerstag, den 17. Mai 1906,
nachmittags 6 Uhr,
auf die Dauer der Arbeit abgestellt wird.
Die Abstellung dauert mehrere Stunden.
Sonnenberg, den 11. Mai 1906.
Der Bürgermeister.
In Vert.: **Dr. Kade,**
Regierungs-Referendar.

1912
Genfer Verband der Gasthofgehilfen,
Zweigverein Wiesbaden. Telefon 1998.
Kostenlose Platzierung und Geschäftsstelle
Philippstrasse Nr. 21 (Philippstrasse). 1917

214. Königlich Preussische Klassenlotterie.

5. Klasse. 7.ziehungstag. 14. Mai 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. H. St. H. f. B.) (Nachdruck verboten.)

171 350 641 705 1017 173 241 32 (1000) 400 573 739 (3000)	20003 202 86 356 412 535 (1000) 683 85 960 76 21071 206 324 54
203 900 2011 174 249 359 678 848 944 3056 58 145 36 425 61 (1000)	471 544 52 93 630 94 802 955 22736 905 23043 220 47 356 708 911
534 638 56 732 413 223 4012 207 31 44 (1000) 95 318 25 42 426 671	21214 41 70 88 647 712 928 25032 210 355 575 882 744 905 (5000)
(3000) 750 540 523 5595 694 (3000) 888 (500) 6035 186 511 (1000)	26291 314 426 39 47 613 29 750 (1000) 98 (3000) 817 39 918 35
89 613 65 786 822 23 912 88 (3000) 7241 83 309 677 96 759 810	27051 54 115 210 766 95 988 28004 (1000) 175 (3000) 285 315 (1000)
84 80 (500) 8007 318 765 9054 108 325 528	40135 (1000) 666 76 890 (500) 99 29251 80 319 430 529 76 (500) 698 965
10041 (500) 72 132 285 376 11006 42 496 775 943 12143 60 241	30136 77 542 688 987 (3000) 88 31156 56 202 467 626 760 68
923 45 627 765 816 61 969 94 13025 (500) 29 285 (500) 304 9 51 671	32011 37 40 46 (1000) 106 637 (1000) 918 33163 76 897
99 938 14091 157 367 533 49 737 63 73 (500) 15007 119 74 311 81	14 421 771 818 86 54265 86 519 855 94 957 35069 104 88 294 520 41
833 62 58 989 16160 372 497 650 (1000) 99 725 17159 401 46 500 27	687 701 998 34005 64 308 621 82 747 84 (3000) 889 73 914 24 37163
814 971 15088 (500) 269 370 533 90 693 807 19148 421 44 528 (500)	823 92 522 68 79 (500) 92 700 6 45 (1000) 78 891 67 34255 383 (5000)
383 832 856	621 840 83 533 39180 37 211 49 521 23 (3000) 33 652 93 31 874
20003 202 86 356 412 535 (1000) 683 85 960 76 21071 206 324 54	40251 43 371 413 694 41111 225 76 357 622 64 725 828 63 42007
471 544 52 93 630 94 802 955 22736 905 23043 220 47 356 708 911	(500) 132 67 225 698 738 907 43005 55 106 316 35 84 (3000) 603
21214 41 70 88 647 712 928 25032 210 355 575 882 744 905 (5000)	5 57 723 79 897 44021 226 65 91 420 31 502 4 (500) 35 40 626 98
26291 314 426 39 47 613 29 750 (1000) 98 (3000) 817 39 918 35	45132 402 (500) 545 607 84 842 89 (500) 46186 295 334 74 491 573
27051 54 115 210 766 95 988 28004 (1000) 175 (3000) 285 315 (1000)	685 719 (3000) 809 942 (3000) 47054 94 148 524 (500) 835 48037
40135 (1000) 666 76 890 (500) 99 29251 80 319 430 529 76 (500) 698 965	120 459 (500) 643 832 (3000) 80 49011 (3000) 87 551 79 672 733
30136 77 542 688 987 (3000) 88 31156 56 202 467 626 760 68	50050 72 95 126 90 (1000) 227 38 363 412 68 632 826 935 61002
32011 37 40 46 (1000) 106 637 (1000) 918 33163 76 897	86 112 279 90 314 427 47 626 773 832 83 52028 46 111 97 577 (1000)
14 421 771 818 86 54265 86 519 855 94 957 35069 104 88 294 520 41	90 (10000) 827 53018 70 106 305 580 679 (3000) 779 (1000) 86 803
687 701 998 34005 64 308 621 82 747 84 (3000) 889 73 914 24 37163	904 16 37 54 99 54061 375 93 (500) 647 (1000) 722 911 55050 (500) 408
823 92 522 68 79 (500) 92 700 6 45 (1000) 78 891 67 34255 383 (5000)	69 91 504 752 836 56004 7 39 61 124 (1000) 29 211 (3000) 62 403
621 840 83 533 39180 37 211 49 521 23 (3000) 33 652 93 31 874	65 632 77 739 915 (500) 57342 341 402 (500) 539 93 648 (1000) 58033
40251 43 371 413 694 41111 225 76 357 622 64 725 828 63 42007	161 254 344 64 (1000) 585 (3000) 922 59005 (500) 314 414 94 591
(500) 132 67 225 698 738 907 43005 55 106 316 35 84 (3000) 603	(500) 626
5 57 723 79 897 44021 226 65 91 420 31 502 4 (500) 35 40 626 98	60129 21 223 80 863 527 72 (500) 850 85 962 (3000) 61197
45132 402 (500) 545 607 84 842 89 (500) 46186 295 334 74 491 573	434 41 618 758 (1000) 75 812 921 (3000) 62000 161 326 49 469
685 719 (3000) 809 942 (3000) 47054 94 148 524 (500) 835 48037	533 625 82 (500) 717 (500) 802 82 988 61325 623 814 64034 267 364
120 459 (500) 643 832 (3000) 80 49011 (3000) 87 551 79 672 733	420 698 855 65006 109 802 401 33 524 606 706 21 66116 39 253 440
50050 72 95 126 90 (1000) 227 38 363 412 68 632 826 935 61002	603 71 594 67338 415 577 996 68116 220 363 (500) 86 587 600 731
86 112 279 90 314 427 47 626 773 832 83 52028 46 111 97 577 (1000)	49 891 69007 259 333 555 99 704 20 72
90 (10000) 827 53018 70 106 305 580 679 (3000) 779 (1000) 86 803	70028 155 84 349 59 (500) 593 706 944 71101 10 (1000) 475 89
904 16 37 54 99 54061 375 93 (500) 647 (1000) 722 911 55050 (500) 408	705 835 906 (3000) 23 72114 18 217 (3000) 517 20 886 73115 21
69 91 504 752 836 56004 7 39 61 124 (1000) 29 211 (3000) 62 403	439 (500) 677 788 906 8 (500) 11 54 74219 632 818 66 926 46 87 (500)
65 632 77 739 915 (500) 57342 341 402 (500) 539 93 648 (1000) 58033	775103 6 389 414 54 (1000) 84 746 (500) 812 76049 167 (1000) 257 432
161 254 344 64 (1000) 585 (3000) 922 59005 (500) 314 414 94 591	674 (500) 750 67 880 983 (3000) 77559 78047 (3000) 173 638 944
(500) 626	79672 78 954 (500) 434 697 (1000) 94 781 671
60129 21 223 80 863 527 72 (500) 850 85 962 (3000) 61197	80002 260 682 (500) 81088 157 311 671 82111 42 (500) 249 353
434 41 618 758 (1000) 75 812 921 (3000) 62000 161 326 49 469	88 448 622 651 999 53038 359 444 633 859 390 31 42 70 82 85 84055
533 625 82 (500) 717 (500) 802 82 988 61325 623 814 64034 267 364	(1000) 78 142 86 342 603 842 927 85080 123 (500) 201 (500) 82 90 525
420 698 855 65006 109 802 401 33 524 606 706 21 66116 39 253 440	701 87 848 906 88099 87029 305 38 75 (500) 519 65 89 729 (500) 837
603 71 594 67338 415 577 996 68116 220 363 (500) 86 587 600 731	70 907 99 88160 355 (1000) 510 66 988 89064 114 612 797 (1000) 839 64
49 891 69007 259 333 555 99 704 20 72	90012 68 313 494 605 8 62 91277 78 619 (500) 730 (500) 856 76
70028 155 84 349 59 (500) 593 706 944 71101 10 (1000) 475 89	900 92076 134 223 832 512 23 63 80 (500) 722 (3000) 30 906 93096
705 835 906 (3000) 23 72114 18 217 (3000) 517 20 886 73115 21	100 (500) 448 639 711 823 94249 90 (500) 301 53 445 706 892 95007
439 (500) 677 788 906 8 (500) 11 54 74219 632 818 66 926 46 87 (500)	22 330 428 (1000) 37 587 632 776 (3000) 851 74 (500) 96143 294 381
775103 6 389 414 54 (1000) 84 746 (500) 812 76049 167 (1000) 257 432	442 325 907 77 97062 107 27 625 (500) 98155 81 87 223 414 627 639
674 (500) 750 67 880 983 (3000) 77559 78047 (3000) 173 638 944	742 807 13 90310 539 685 (500) 833 35 48 74 911 64
79672 78 954 (500) 434 697 (1000) 94 781 671	100024 37 197 99 831 406 96 783 853 70 957 101123 345 416
80002 260 682 (500) 81088 157 311 671 82111 42 (500) 249 353	804 48 70 102024 284 402 (1000) 65 604 783 103235 432 666 813 905
88 448 622 651 999 53038 359 444 633 859 390 31 42 70 82 85 84055	10456 104 (1000) 311 65 (1000) 429 35 583 794 806 19 105020 (500) 60
(1000) 78 142 86 342 603 842 927 85080 123 (500) 201 (500) 82 90 525	107 701 915 (500) 104625 162 207 11 320 546 753 896 (1000) 914 77
701 87 848 906 88099 87029 305 38 75 (500) 519 65 89 729 (500) 837	107099 211 355 91 (500) 627 97 813 108084 755 817 (1000) 109043
70 907 99 88160 355 (1000) 510 66 988 89064 114 612 797 (1000) 839 64	104 (3000) 39 518 603 33 972
90012 68 313 494 605 8 62 91277 78 619 (500) 730 (500) 856 76	110022 39 82 494 801 953 58 11385 455 738 43 71 954 112251
900 92076 134 223 832 512 23 63 80 (500) 722 (3000) 30 906 93096	211 00 608 776 113145 67 (500) 227 458 506 45 614 829 (500) 114116
100 (500) 448 639 711 823 94249 90 (500) 301 53 445 706 892 95007	460 79 (500) 597 928 115047 293 313 524 (1000) 20 665 83 905 116076
22 330 428 (1000) 37 587 632 776 (3000) 851 74 (500) 96143 294 381	264 432 50 (500) 713 887 117134 (500) 222 60 90 323 53 467 94 (500)
442 325 907 77 97062 107 27 625 (500) 98155 81 87 223 414 627 639	539 701 (1000) 15 50 64 877 (3000) 83 118005 105 (500) 18 60 73 253
742 807 13 90310 539 685 (500) 833 35 48 74 911 64	454 505 621 86 800 915 119035 (3000) 49 193 291 309 435 504 13 25
100024 37 197 99 831 406 96 783 853 70 957 101123 345 416	73 89 681
804 48 70 102024 284 402 (1000) 65 604 783 103235 432 666 813 905	120429 40 532 734 54 98 954 121018 219 377 597 611 (500) 705
10456 104 (1000) 311 65 (1000) 429 35 583 794 806 19 105020 (500) 60	807 953 122081 293 492 510 709 895 907 (500) 99 123078 147 75
107 701 915 (500) 104625 162 207 11 320 546 753 896 (1000) 914 77	499 627 31 780 827 569 (500) 121090 153 257 389 (500) 91 400 (3000)
107099 211 355 91 (500) 627 97 813 108084 755 817 (1000) 109043	
104 (3000) 39 518 603 33 972	

773 (1000) 783 854 65 89 125000 162 72 85 (500) 227 96 839 422 598

884 41 943 (500) 125241 73 22 97 613 (1000) 21 40 51 614 74 80	902 1500 80 96 125000 55 154 205 65 487 562 (3000) 66 623 61 863
92 93 938 125132 100 (3000) 74 805 64 794 929	130146 54 257 24 406 61 815 699 670 805 94 131061 158 204
(5000) 636 45 712 21 131213 305 453 539 761 827 64 81 133004 110	348 471 715 131588 (500) 432 528 775 (5000) 504 20 57 135013 19
137 52 245 518 89 768 25 15000 40 72 136010 124 64 70 287 402 (5000)	22 (500) 619 21 710 73 75 817 615 67 (500) 137021 157 417 615 48
981 138082 (3000) 142 215 837 813 40 977 78 (3000) 139170	(3000) 246 829 (500) 421 506 84 121
140005 207 517 42 638 898 (1000) 977 141018 177 232 334 45 404	44 142155 67 (3000) 389 457 812 17 21 52 9 4 61 143122 407 95
504 624 41 821 1440 0 244 40 (1000) 434 525 816 14512 438 896	58 74 146050 264 581 751 (1000) 147234 41 (500) 354 6 2814 148122
60 491 579 801 38 149124 31 33 69 231 63 471 (500) 599 603 39 308	(3000)
150163 504 57 95 (1000) 733 87 151116 39 (3000) 58 231 74 418 604	(1000) 708 833 349 152047 454 99 672 770 802 21 908 153127 36 (1000)
399 403 36 314 (500) 62 631 50 154032 123 210 29 31 (500) 688	155124 69 204 393 87 861 860 508 (500) 42 06 158371 433 504 39 696
765 94 634 61 917 (1000) 70 (500) 157089 193 236 95 340 579 80 619	762 871 158014 221 29 99 327 440 67 686 (1000) 159160 74 76 271
311 45 454 (3000) 584 (1000) 326 881 34 (1000) 501 11	160092 73 91 272 317 422 541 88 956 73 97 808 161097 136 43 93
214 162021 46 48 50 (1000) 126 67 303 401 (500) 446 50 68 542 765	163100 98 257 94 219 98 496 545 999 806 164117 (500) 66 212 55
206 19 50 64 416 (500) 67 (3000) 516 70 717 572 167195 (500) 344 48	65 497 998 772 (500) 73 (500) 146319 437 593 903 6 169235 412 543
714 812 40	170005 236 674 (500) 788 830 (1000) 941 171035 39 159 95 (500)
275 896 (500) 686 785 851 172239 41 61 (500) 349 900 8 76 173096 540	779 896 564 171070 204 (5000) 32 464 566 (10000) 600 68 46 900 63
889 99 175102 329 55 467 724 367 59 901 89 174028 37 231 327 75 490	890 997 177111 722 95 805 83 905 8 65 72 178902 73 163 312 37 474
635 97 635 776 (1000) 321 32 72 179063 121 37 231 (500) 468 593 942	(500) 91 (500)
180044 184 340 77 517 732 (500) 96 131042 (1000) 79 138 45 266 576	627 839 182026 99 39 165 (500) 64 98 235 468 681 301 49 183070 604
53 712 184141 48 (500) 671 725 806 91 (500) 972 185307 40 636 62	791 887 99 186112 17 39 47 212 70 321 57 70 516 87 (3000) 300
910 187016 24 184 225 332 (3000) 647 722 23 514 919 70 139148	393 486 (1000) 578 656 718 183050 219 609 826
190302 84 410 510 49 607 74 737 77 568 191150 244 349 423 63	626 74 48 71 88 922 192007 89 192 500 638 84 75 (1000) 771 214
193015 (1000) 324 194300 434 583 699 815 33 917 195322 (3000)	724 70 880 972 184050 318 57 44 135 51 42 197062 273 78 352
522 64 629 780 931 49 195000 140 254 350 53 627 78 692 963 25 67	611 644 137 32 199209 505 28 58 84 666 861 69
200005 (500) 325 783 894 902 201017 60 87 106 (3000) 9 266 82	579 812 18 (3000) 303457 202221 (500) 429 (1000) 65 (500) 605 849 913
29 201348 501 6 637 877 200000 140 254 350 53 627 78 692 963 25 67	300 (500) 75 (500) 205082 800 21 561 204075 86
95 815 (10000) 920 62 207099 (1000) 163 216 62 63 425 83 674 78	365 739 209118 215 364 510 (3000) 700 853 61 209016 368 (500) 70
607 518 70 784 897 938 (3000) 76 (500)	210007 27 65 257 316 92 (500) 421 592 652 74 211014 115 251
146 648 707 94 884 212189 354 (500) 481 515 603 46 (500) 87 740 890	81 999 213022 143 45 230 (1000) 518 702 44 74 844 56 333 (3000)
21415 721 69 60 215538 768 898 92 (5000) 216047 91 91 491 615 91	108 (500) 42 842 77 963 217063 27 74 327 404 (500) 513 776 821 973
118188 313 590 636 748 219023 81 126 40 429	220191 227 84 325 52 67 819 59 88 (500) 43 633 63 824 31
44 1936 210080 456 (500) 580 735 971 222188 92 400 (500) 4 83 668	99 (500) 223020 34 75 292 887 93 985 224088 109 303 (1000) 5 401
99 621 79 824 569 225051 66 189 244 322 61 413 731 971 89 226180	1 335 71 678 897 989 227806 9 99 962 228010 (500) 32 69 79 (1000)
37 (3000) 315 427 638 77 229102 297 472 846 97	229308 (1000) 54 150 427 737 958 90 231034 287 319 440 828
23223 (1000) 110 (500) 227 311 90 766 723 833 233012 236 50 82	10 63 532 (500) 46 654 69 753 847 988 234013 72 (3000) 195 203
19 23 878 235037 292 (5000) 451 615 64 (500) 95 779 90 236146	67 79 628 938 237118 228 423 56 67 523 40 89 687 799 238135
51 311 (500) 19 22 647 789 96 802 74 (1000) 971 239081 93 168 220	93 694
240033 94 105 19 25 (3000) 370 455 79 965 (500) 717 18 80 241390	22 26 854 81 (1000) 98 242850 946 47 99 243056 60 236 73 481
97 704 919 72 244007 217 352 804 13 903 28 245183 230 472 (500)	40 988 216234 534 606 833 247156 71 86 465 549 655 57 730 580 951
Berichtigung: In der Nachmittagsausgabe vom 12. April ist Str. 16.707 mit 16.705 getauscht.	

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 31.



unterhalb des Luisenplatzes.
Kupferstich vom 18.—19. Mai 1906.
Neu!

Serie I.
Serielle Reise in
Italien, Lago Maggiore,
Lugano- und Lago-See.
Serielle II.
Die durch Erdboden schwer heim-
geleitete Stadt
San Francisco (Kalifornien)
vor der Zerstörung.
Täglich geöffnet von morgens 10
bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30 beide Reisen 45 Pf.
Schüler 15 u. 25 Pf.
Abonnem. nt.



Frauen unter sich
können die Favorit-Schnitt-
muster nicht genug loben. Mit
größerer Leichtigkeit kann jede
Dama, jede Schneiderin mit
Hilfe der Favorit-Schnitt-
elegante Kleidung von vorzüg-
licher Herstellung. 1000e glanz.
Anerkennung, vielfach prämiert.
Favorit, der beste Schnitt
Man verl. das Favorit-Modell-Album
(nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-
Modell-Album (50 Pf.) von der Ver-
kaufsstelle der Firma oder, wo eine
solche nicht am Platze, direkt v. d.
internationalen Schnittmanu-
faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langg.

**Buffalo Bill,
Nick Carter,**
bereits erschienene Romane, stet
fortgesetzt.
Lieferung von
Zeitschriften, Journalen
etc. etc. 9093

H. Faust,
Buchhandlung,
Schulstraße 5.

Wer seine Frau lieb
hat und verstanden kommen will
lese Buch „Ueber die Ehe“, wo zu
viel „Kinderlegen“, 1. u. 2. Nach-
druck. Siehe Verlag Hamburg
Dr. 29.

Bügelwäsche wird angen., schen
und pünktlich bel. 6541
Beckstr. 11, Fr. P. 1.

Gelegenheitskäufe

in Kaiserhofen, Schiffe- u. Ra-
binnenlocher, Coups, Kabinen-
Anzuglocher, sowie sämtl. Offen-
bacher Lederwaren von den billigsten
bis zu den feinsten Lederwaren, u.
sämtl. u. Lederwaren finden Sie
in enormer Auswahl zu fabelhaft
billigen Preisen nur
Marktstr. 22,
1. St., kein Laden, gegenüber der
Rehgerlei von Parth. 1984

Mellin's



Nahrung
für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter
Kuhmilch bester Ernte für
Muttermilch.
Glänzende Anerkennungen
aus Allerhöchsten Kreisen.
Zu haben in Apotheken, Dro-
gerien etc. Proben und Bro-
schüren durch das
General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubensch. 51/52.

Der Arbeits- Nachweis

des
Wiesbadener
„General-
Anzeiger“
wird täglich Mittags
3 Uhr in unserer Ex-
pedition Maurinstraße 8
angehängt. Von 4 1/2 Uhr
Nachmittags an wird der
Arbeitsnachweis in unser
in unserer Expedition ver-
anstaltet.

Stellengebote

Konditorgehülfe
sucht Stellung. Führung u. Zeugn.
gut. Off. erbittet Helmut Schiller,
Hörsing, Beckstr. 11.

Als Kindergärtnerin,
gepr. Zel. u. auch Krankenpflege
versteht, w. bald. Eng. auch zur
Begleitung f. Damen passend,
da ich selbst u. Frau gel. Ndb.
in der Exped. d. Bl. 1911

Junger, ordentl. Mädchen sucht
per 1. Juni Stellung zu e.
Kinde oder in feinem, besserem
Hausalt.
Ndb. Beckstr. 46, 2. 1

Ältere Stellen

Männliche Personen.

**Teilhhaber
gesucht**
für konkurrenzloses Geschäft am
Platz, am liebsten tüchtiger Ge-
schäftsmann, welcher den kauf-
männischen Teil übernimmt.
Off. Angez. u. Z. 1205
an die Exped. d. Bl. 1626

20—30 tüchtige

Grundarbeiter

gr. Ndb. Baubelle, Wasserleitung,
Baubaustr. 183

Junger Schlossergehülfe gesucht
Schmalbachstr. 25. 1845

Tagelöhner,
(Zahredr.), sowie einen Holzm.
sucht G. Möller, Quisenstr. 24

Dekorationsmaler und Anstreicher

für Villa-Umbau in Wiesbaden
sofort gesucht. Off. u. Z. 11
27741 an die Annoncen-Exped.
Bouader & Rang, Daff-1
dorf. 2831

Buchbinder

ge sucht. 1893

Ein braver, kräftiger

Bursche

mit guten Zeugnissen für ein Ein-
spanner-Zubehör (Kohlenhandl.,
etc.) gesucht, derselbe muß perfekt
fahren können, bel. fr. Station u.
haben Lohn. Off. u. Z. 1950
an d. Exp. d. Bl. 1949

Ein hundertjähriger, verheirateter
Fuhrmann gr. 1954

Schulstraße 5.

Tüchtiger, verheirateter

Fuhrmann

gr. Ndb. 44. 1867

Glattegehülfe gr. Schachtel
straße 11. 1868

Ein tücht. Fuhrknecht gesucht
bei Fr. Blum Wwe.
Mainzerlandstr. 1887

Selbständiger Löhner- und
Malergehülfe sucht 1995

Karl Russ,
Ludwigstraße 16 oder
Bureau Götting-Adolfstraße 11,
Löhner und Malergeschäft.

Zuverlässiger Maschinist

für das hiesige Elektrizitätswerk
gesucht. Bewerber wollen sich im
Elektrizitätswerk Mainzerlandstr.
melden. 1936

Wiesbaden, den 1. Mai 1906.

Verwaltung der
Städt. Wasser- und Lichtwerke.

Ein Zimmerlehrer
gesucht bei H. Kopp, Nau-
thoferstraße 23. 991

Schloßerlehrling
gesucht. 8480

Dorfstr. 14.

In unserer Druckerei findet ein

**Schriftföher-
Lehrling**
bei wöchentlichem Lohnzahlung
Aufnahme. 1846

**Wiesbadener
General-Anzeiger,**
Maurinstraße 8.

Ein hundertjähriger, verheirateter
Fuhrmann gr. 1954

Schulstraße 5.

Junger Mann

mit guter Schulbildung und sch.
Handschrift als Lehrling gef.
Albert Kaufmann,
Reinholdstraße 13.

2989

Malergehülfe

ge sucht Dreizehnjähriger, 6. u. 1. u.
Scheffstr. 1, Sandburen. 8972

Ladiergehülfe

sucht R. Winterwerd, Stein-
straße 13. 9319

Lehrling

u. gütig. Beding. sel. gesucht.
J. G. Meißner's Warenabtlg.,
16 Marktstr. 12.

Wiederholung geg. 10. 2. 1906,
ge sucht bei Conrad Umburg,
Brot und Feinbäckerei, Weber-
gasse 51. 9916

Lehrling

vom Lande m. e. Schulbildung für
Kolonialw.-Gesch. gef. Kost und
Wohn. im Hause. Louis Schiller,
Hörsingstr. 12. 1744

Buchdrucker- Lehrling

gegen wöchentliche Lohnzahlung
sofort gesucht.

**Wiesbadener
General-Anzeiger,**
Maurinstraße 8.

Verein

für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung
kündlicher Stellen.

Abtheilung für Männer

Arbeit finden:

Buchbinder
Metz, Dreher
Gemeindegärtner
Glaszer
Kellner
Küfer
Maler
Steindrucker
Bastard
Schlosser
Schmid
Schneider
Schreiner
Schuhmacher
Spengler
Tapezierer
Kaufmann-Begehr
Schmid-Begehr
Spengler-Begehr
Tapezierer-Begehr
Hausdiener

Arbeit suchen:

Gemeindegärtner
Kaufmann
Maschinist
Peizer
Schreiner
Bureaugehülfe
Einflussgeber
Rustiker
Gemeindegärtner
Kaufmann
Kaufmann

Weibliche Personen.

Tüchtige

Zeitungsträgerinnen

ge sucht.

**Wiesbadener
General-Anzeiger.**

Mädchen

im Alter von 15—18 Jahren gef.
zur Beschäftigung u. Ausföhren
eines kleinen Kindes. 1869

Blumenstraße 2, 2. t. 1634

Eine grüßte Arbeiterin

auf gleich gesucht. 1646

Blumenstraße 2, 2. t. 1634

Ein tüchtiges Hausmädchen

geg. guten Lohn gesucht. Ndb.
Friedrichstr. 59a, 1. 2. 1. 1906,
mittags bis 10 Uhr, nachmittags
2—4 Uhr. 1930

Monatfrau gesucht. 18—11
Bismarckstr. 12, 2. r. 1634

Modes.

Beimädchen für den Verkauf
gegen Bezahlung gef. 1772

J. Tander, Weberstraße 33.

Lehrmädchen

für Damenkleidererei gef. 810
H. Debus, Am Römertor 6.

Mädchen auf anständigen
Dienste als Begleiterin für
die Dauer des Kuraufenthaltes
tagelöhrl. gesucht.

Briefliche Angebote zu richten
unter N. 2489 an die
Exped. d. Bl. 2825

Küchenmädchen

1944

Hotel St. Petersburg,
Maurinstraße 3.

Sau. Konditormädchen od. Frau
sofort gesucht. 1958

Hörsingstr. 17, 1. 1.

Ein hundertjähriger, verheirateter
Fuhrmann gr. 1954

Schulstraße 5.

Zweitmädchen

1892

Bismarckstr. 12, 2. r. 1634

Mädchen f. das Kleidermachen
u. Zuschneiden gesucht, erl.
Rückstr. 17, 1.

Ein Mädchen

zur Beschäftigung eines Kindes
und für leichte Hausarbeit gef.
Ndb. Hofstr. 12, 2. 1. 1619

Lehrmädchen gesucht. 1857

H. End. Damenkleidererei.
Hörsingstr. 17, 1.

Jungermann u. Lehrmädchen
gef. 1124

H. End. Damenkleidererei.
Hörsingstr. 17, 1.

Ein tüchtiges Mädchen sofort
ge sucht. 4999

„Unter“.

Hotel-Personal

Personal

aller Branchen

Anders wird eine und viele Stellen
in erster und zweiten Häuser
hier und außerhalb (auch Aus-
land) bei höchstem Gehalt durch
das

Internationale

Zentral-Büro

Wallrabenstein

24 Langgasse 24,
vis-a-vis dem Tagblatt-Verlag.

Telefon 2553.

Erstes u. ältestes Bureau

am Platz
(gegründet 1870)

Institut ersten Ranges.

Frau Nina Wallrabenstein.
Stadionstr. 4572

Arbeitsnachweis

für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden

unentgeltliche Stellenvermittlung

Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I, für Diensthöten und Arbeiterinnen,

nicht Abtlg.:

A. Köchinnen (für Fräulein),
Küchen, Haus-, Kinder- und
Küchenmädchen.

B. Wäsche, Putz- u. Waschlöcher
Küchenmädchen, Kuchentinnen und
Kuchentinnen u. Tagelöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten
sofort Stellen.

Abtheilung II.

A. für höhere Berufsarten:

Kinde, Fräulein u. Wärrerinnen
Stützen, Hausdienerinnen, feg
Bönnen, Jungfern
Gefäßschneiderinnen,
Erzieherinnen, Kommodorinnen
Verkaufstinnen, Bedienerinnen,
Sprachlehrerinnen.

B. für sämtliches Hotel-
personal, sowie für

Pensionen, auch auswärtig.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen
Zimmermädchen, Waschküchen,
Bedienerinnen u. Hausdiener-
innen, Koch-, Wäsche- u. Service-
fräulein.

C. Centralstelle
für Krankenpflegerinnen
unter

Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.

Christliches Heim,

Hörsingstr. 31, Part. 1.

Stellennachweis.

Ausländische Mädch. jed. Konfession
finden jederzeit Kost u. Logis für
1 Mt., täglich, sowie Reis gute
Stellen nachgewiesen. Sofort oder
später gesucht: Stützen, Kinder-
gärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u.
Küchenmädchen. 104

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Haus u. Laden und Weinrestoration

in vorzüglicher u. guter Beding. zu
verl. Das bel. sich in der 1. u.
2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 36

M. Schneider.

Kaufhaus für Damen-Moden.

Neue Sommer-Kostüme.

Kattun-Kleider	✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕
aus den verschiedensten Baumwollstoffen, hübsch garniert	2.50, 12, 15, 20 bis 35 Mk.
Musselin-Kleider	✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕
reizende Stoffmuster mit Valenciennes-Spitzen und Einsätzen ausgestattet, 16, 18, 25, 28, 35 bis 125 Mk.	
Mull- und Batist-Kleider	✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕
mit modernen Stickereien	25, 35, 40, 45 bis 85 Mk.
Leinen-Kleider	✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕
in Blusen- und Jackenform, elegant garniert	25, 30, 35 bis 90 Mk.
Voiles-Kleider	✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕
einfarbig und gemustert, mit Valenciennes-Spitzen	35, 48, 55 bis 50 Mk.
Taffet-Kleider	✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕
in hellen modernen Farben und Mustern	55, 68, 75 bis 175 Mk.

Mädchen-Garderobe.

Englisches Kleid,	Hängerkasson aus gemusterten Stoffen, Kragen und Rock mit Bordüren-Garnitur
für das Alter	1 3 5 7 9 10 Jahre
	1.60 2.— 2.50 3.50 4.25 4.75 Mk.
Englisches Kleid,	Hängerkasson aus weissem Batist, Kragen und Rock mit Stickerei und Säumchen
für das Alter	1 2 3 4 5 6 Jahre
	2.50 2.75 3.— 3.25 3.50 3.75 Mk.
Matrosen-Kleid	aus weiss mit blau gestreiftem Waschoff, Kragen marineblauer Satin mit Blenden, Latz aus weissem Satin mit Stickerei
für das Alter	2 4 6 8 10 12 14 Jahre
	3.— 4.50 6.— 7.50 9.— 10.50 12.— Mk.
Musselin-Kleid	in hellen und dunklen Farben mit schönen Bordüren, halblange Aermel,
für das Alter	2 4 6 8 10 12 Jahre
	9.— 14.— 18.— 22.— 26.— 28.— Mk.

Knaben-Garderobe.

Blusen-Anzug,	hochgeschlossen, aus gutem blau-weiss gestreiftem Waschoff, Kragen mit dunkelblauer Blende garniert, blauer Schifferknoten
für das Alter	5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 Jahre
	3.— 3.25 3.50 3.75 4.25 4.75 5.25 5.75 6.50 7.25 Mk.
Matrosen-Anzug	aus gutem, waschechtem Körperstoff in hellen und dunklen Streifen, blauer Matrosen-kragen mit 3-mal weissem Band garniert, blauer Krawatte
für das Alter	2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 14 Jahre
	3.50, 3.75, 4.—, 4.25, 4.50, 4.75, 5.—, 5.50, 6.—, 6.75, 7.50, 8.25 Mk.
Kieler Matrosen-Anzug	aus gutem blau-weiss gestreiftem waschechtem Körperdrell, dunkelblauer Matrosenkragen und Manschetten
für das Alter	3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 14 Jahre
	5.50, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50, 8.—, 8.50, 9.25, 10.—, 10.75, 12.25 Mk.

Vorfekung

der

großen Versteigerung von Teppichen u. Innen-Dekoration, Tapeten etc.

im Auftrag der Firma **W. Eichhorn** wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe am Donnerstag, den 17. und Freitag, den 18. Mai cr., jeweils morgens 9^{1/2} und nachmittags 3 Uhr beginnend, im Geschäfts-locale

Nr. 48 Langgasse Nr. 48.

Zum Ausgebot kommen:

Teppiche, Vorlagen, Woll-, Kofos- u. China-Sänfer, Portieren, Vitragen, Monksay, Stores, Tisch-, Diwan-, Wagen- u. Reisdecken, Molton- u. Woll-Futterstoffe, Wachs- u. Leder-tücher, Filzpappe und Teppichfilze, Woll- u. Kofosband, Verdichtungs-stränge u. dgl. m., sowie Tapeten u. Borden für ca. 150 Zimmer, ferner folgende Laden- und Geschäft-Einrichtungs-Gegenstände als: div. Reale, Schränke, 3 Theken, Stehleitern, 2, 3- u. 5-f. Gasluster, Erkerlampen, 1 Roll-laden (2 m br. 4 m h.), 5 Tannen- u. Eichen-Schreibtische u. a. m.

Die Geschäft-Einrichtungs-Gegenstände kommen am Freitag, nachmittags 3 Uhr, zum Ausgebot. 1953

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und Taxator.
Schwalbacherstraße 7.

Möbiliar-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 16. Mai cr., nachmittags 2^{1/2} Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungsaale

Nr. 7 Schwalbacherstraße Nr. 7

folgende gebrauchte Möbiliar-Gegenstände, als:

3 sehr gute hochhüft. Rußb.-Betten, 1 ad. und eiserne Betten, Waschkommoden, Waschtische mit Marmor, Nachttische, Kleider- und Handtaschen, Kofferböde, Rußb. u. Mahag. Stuhl, Kleider-schränke, 2 Plüsch-Sofas mit je 2 Sessel, Divans, Chaiselongue, Rußb. Vertikal, Konsole mit Spiegel, sehr schöner Mahag.-Ausziehtisch, Kommode mit Schrankaufsatz für Bureau, runde, ovale, viereckige Nipp-, Spiel- und Serviertische, Stühle, eiserne Plurtoilette, Wiener Bank, groß. Goldspiegel und andere Spiegel, Bilder, Regulatoren, Smyrna- und andere Teppiche, sehr gute Portieren, Gardinen, Damen-Plumeaux, Deckbetten, Kissen, wollene Kuten, Frauen-Kleider und Leibwäsche, Partie Noten, Nipp-faden, Bögen, Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände aller Art, Porzellan, Glas- und elektr. Väter und Ampeln, Kristall-Deckenluster, Küchenschränke und sonst. Küchen-möbel, 1 zweitür. und 1 eintür. Eisschrank, Damen-Fahrrad, große verstellb. Truhe 2 Meter lang, Gartentische u. Stühle und noch vieles m.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. 1953

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Frauenstein belegenen, im Grundbuche von Frauenstein, Band 17, Blatt 483 und 500 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Pflasterers **Johann Ott** und seiner Ehefrau **Margarethe Mina**, geb. **Müller** zu Frauenstein eingetragenen Grundstücke:

Kartenblatt 18, Parzelle 103, Ader Hohenberg, 5. Gew., 63

16 a 64 qm, Grundsteuerreinertrag 2 M. 61 Pf.

Kartenblatt 12, Parzelle 53, Ader Bahnhofs, II. Teil, 5. Gew., 13 a 99 qm, Grundsteuerreinertrag 1 M. 48 Pf.

Kartenblatt 13, Parzelle 29, Ader Lehenkopf, II. Teil, 4. Gew., 7 a 84 qm, Grundsteuerreinertrag 83 Pf.

Kartenblatt 7, Parzelle 453 u. a. Wohnhaus mit abge-

sondeter Remise und Hofraum, b. Stall, Burgstraße 9, Grundsteuerreinertrag 200 M.

am 5. Juni 1906, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 63, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Februar 1906 in das Grundbuche eingetragen. 1898

Wiesbaden, den 16. März 1906.

Königl. Amtsgericht, Abt. 1c.

Sommerfrische, Hotel-Restaurant

Beliebter u. schönster Ausflugsort d. Umgebung Wiesbadens, mitten im Walde, Station Chausseehaus. Häufige Zugverbindungen. Diner, Souper (extra) in feinsten Ausführung. Table d'hôte 1 Uhr, à la Carte 1.70 M.

Inhaber **W. Frohn.**

Wehen im Taunus.

Sommerfrische, Antheil und Hotel-Restaurant „Waldriede“, in romantischer Gegend, direkt am Walde gelegen, von der Bahn-Station Hahn-Wehen nur 10 Minuten entfernt. Schöner Garten. Terrasse. Gedeckte Hallen. Sommerfrischer finden komfortabel eingerichtete Zimmer mit Pension von M. 4.— an. Bäder im Hause. English spoken. Gleichzeitig mache ich auf mein fein eingerichtetes Jagdzimmer aufmerksam und kann daselbe Vereinen und Gesellschaften unter vorheriger Anzeige reserviert werden. 2307 Um geneigten Zuspruch bittet

Hubert Schwank, Besitzer.

Parkettbodenfabrik

Liefert

Parket- & Riemen-Fussböden

in allen Preislagen.

Abfallholz, per Contner Mk. 1.20 frei Haus.

W. Gail Wwe.,
Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei.

Specialitäten:

Zimmertüren Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, Treppen.

Vertreter: **Chr. Hebing.**

Anzündeholz, per Centner

Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werden auch entgegen genommen durch **Ludwig Becker**, Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 14.7

200 Frühl. u. Sommer-Herren-

Anzüge, süddeutsche Ware (Gelegenheitskauf), moderne Stoffe, tadelloser Sitz, beste Verarbeitung aus allerersten Stoffen, früherer Preis M. 30, 35, 40, 45, 50, jetzt M. 18, 20, 25, 30, 35, so lange Vorrat. 1843 Ansehen gestatten. Gelle Verkaufsräume.

1. Stock. Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite). 1. Stock.

Lahnkalk

Ist von anerkannt vorzüglicher Qualität und von hervorragender Bindekraft.

Als Vertreter des Verkaufs-Vereins für Gran- und Weiskalk, Diez a. d. Lahn (Verkaufsstelle von 22 Kalkwerken des Vaingebiets) offeriere ich zu Verkaufspreisen in 1/2 und 1/4 Waggons:

Ia. hydr. Gran-Stückkalk für Mauerwerke, Ia. f. gemahl. Zementkalk (in Säcken) für Mauer- u. Verputzwerke, Ia. Weiss-Stückkalk (Marmoralkali) für Tischergewerke, Sockelkalk auch in feineren Qualitäten ab höchsten Lager frei Baustelle geliefert. 9987

Wiesb. Marmor- und Baumaterialien-Industrie

M. J. Betz (Aug. Oesterling Nachf.),

Lager u. Kontor: Wiesbaden, Rindstr. 39.

Telefon 509.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrag der Erben der verstorbenen **Frei frau von Arnim** versteigere heute Mittwoch, den 16. Mai vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr anfangend, folgende Mobilien als:

1 2schläfriges englisches eis. Bett mit Sprung-rahnen u. Rohhaarmatr., 1 dito 1^{1/2}schläfr., 1 rußb. Büffet, 1 Ausziehtisch, Servante, Stühle, rußb. u. tann. Kleiderschränke, 1 rußb. Spiegelschrank, Kommode, Schreibtisch, 1 sehr gut erhaltene engl. Salongarnitur in Seiden-bezug, Divan, Waschkommoden u. Nachttische, verschiedene Tische, Stühle, Sessel, Bilder, Spiegel, Portieren, Vorhänge, feine Wein-gläser, Porzellan, Weinkühler, silberne Löffel, Teppiche, Vorlagen, verschiedene Werke Bücher, Hänge-, Wand- und Stehlampen, sowie viele hier nicht genannte Gegenstände im Hause

2. Etage 33 Poulsenstraße 33, 2. Etage

öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung. Besichtigung nur am Tage der Auktion. 1940

Adam Bender,

Auktionator u. Taxator.

Geschäftslokal: Bleichstraße 2.

1847 Telefon 1847.

Oeffentliche Versteigerung.

Am 21. Mai d. Js., vormittags 11 Uhr, sollen in der städtischen Güterniederlage dahier — Neugasse 6a — 7 Galbfrüß reinischer Rotwein auf Grund des § 22 des Reglements für die öffentliche Güterniederlage in der Stadt Wiesbaden öffentlich zwangsweise versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben werden. Proben werden vorher verabreicht.

Wiesbaden, den 11. Mai 1906.

1834

Städt. Amtsamt.

Ia. Schwemmsteine.

Prima Bims-, Zement-Wandbrielen in feinsten trockener Ware liefern sofort ab meiner Fabrik zu den billigsten Tagespreisen. 1474/938

C. Blumenstein, Schwemmsteinfabr., Engers a. Rh.

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** überall zu haben.

Achtung!

Machen Sie einen Versuch

von meinem Haushaltungs-Kaffee, per Pfd. 1.20 M. und Sie werden Kunde sein.

Ernst Schönfelder,

Kolonialwaren und Delikatessen, Gerderstraße 17, am Luxemburgplatz.

NB. Bei Abgabe von 20 leeren 1/2 Pfd.-Dosen vergüte 1/2 Pfd. Kaffee ihrer Qualität. 9380

Augenheilkunst für Arme.

Alle Leidwand zu Ausschlägen und abgelegte Brillen bitten wir unserer Anstalt, zu Händen des Verwalters **W. h. h. h.**, Kapellenstraße Nr. 42, zu überweisen. Auf Wunsch werden solche abgeholt. 1750

Die Verwaltungskommission.

Haararbeiten-Spezial-Geschäft.

Großes Lager fertiger Zöpfe in allen Farben von 3 M. an, angelernte Teile von 2 M. an, Haarunterlagen, Damenschleier, Entfrisuren, Verfügen, Perzentonpels empfiehlt zu billigen Preisen

K. Löbig, Herren- u. Damenfriseur, Bleichstraße, Ecke Heinenstraße. 1894



Bureau: Absinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376

(Verpackungsabteilung.)

für Fracht- und Eilgüter, übernimmt:

Einzelendungen: Porzellan, Glas, Haus-rath, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunst-sachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern

gegen Transportgefahr.

Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2168

Sie essen u. trinken gut

in meinen Weinstuben

Siedfrankenplatz 12

am Dom. 1674

Franz Kirsch,

Weinhandlung, Mainz.

Magnum bonum

per Br. 3 M., bei gr. Quant. h. Schwalbacherstr. 47, I. 1795